# iesvadener Canvlat

Bering Langsoffe 21 Lagblettiens". Schelter-Halle geöffnet von 8 ihr nurgens bis 6 Uhr abenda. PolificeContor Frankfurt c. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonnte Polifhedlonie: Gentfiert a. R. In. 7466.

entspecije: Durch den Berlag despoenz Mt. 2,80 momatilich, Mt. 15,40 vierteljährlich, ohne Cimbin; durch die Boik despoenz Mt. 3,80 momatilich, Mt. 16,50 vierteljährlich, mit Belteind, — Sepregokselbungen inspiren anz der Perlag, die Ausgodischlaut, die Archger und alle Burtimiserz. — In Halben dahrere desseth, Bernichopfurungen oder Streibe dahen die Soder der feinen Anlyruch auf Lieferung des Maites oder Selbuttung des entiprodrenden Antgolis.

Anzeigemreifer Ortfähre Angeigen Md. 1.25, amswärtige Anzeigen Md. 1.80, debliche Aestauen Mt. 5. answärtige Reliamen Mt. 5.— für die derspolitige Ausenzielen ober dersen Ausen. – Det ubed holter Tuhnahme gewertnderter Anzeigen entliverdender Ausbiel. – Solith der Anzeigen entliverdender Ausbiel. – Solith der Anzeigen entliverdender Ausbiel. – Echlis der Anzeigen vorgeschender Ausbiel. – Echlis der Anzeigen vorgeschenen Tagen und Mägen wird seine Gewöhr siderenmenn, wosenwaren vorgeschenen

Berliner Abteilung des Wiesbadener Lagblatis: Berlin NW. 40, Gurft Bismerdftrage 2. Fernfprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Montog, 3. Januar 1921.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 2. . 69. Jahrgang.

# Augeblice Verfehlungen Deutfalands gegen die Berpflichtungen von Spa.

W.T.B. Berlin, 31. Des. Wie der deutsche Batichafter in Paris mitteilt, in ihm beute eine Rote der franzölischen Regierung gigegangen, in der die Behauptung ausgeftellt wird, das Dentschland in einer Reihe weientlicher Buntte gesen die in Spa übernommenen Berpflicktungen der it oken habe. Die Note schließt:

Die frangöfische Regierung nimmt, so weit fie beteiligt ift, icon jest Aft non biefen Berftoben, die Deutschlenb gegen die feierlich übernommenen Berpflichungen begangen bat. Die alliierten Regierungen werben über Dieje Berftobe gu befinden baben.

Diese Berließe au beiinden baben.

Nach dem Proiofoll von Sva sollten die Kontrollsenmissonen vorüber berichten, ob die denficke Regierung die übernsmissenen Berssichtungen sogal erfälle. Deutschand dat sich nach besten Kräften und in voller Lonatisti bemührt, den Anforderungen des Brototolis gerecht zu werden. In den Löndsen der Allikerten ist der Erfolg dieser Bemührngen von Staatsminnern wie in Parlament und Breise ansertamt worden. In der vorliegenden Note aber sollte eisendar, um den im Spasktotololl festgesetzten Lemin nom f. Januar zu wahren, albes zusammengofakt werden, was nach Ansich der Kontrollsemmissionen überdaupt als Mangel oder Beriedlung in Betracht sommen fömnte.

# Die beutiche Abrüftnug.

Die dentsche Abrüstung.

Br, Berlin, 31. Des. (Eig. Drahfbericht.) Mit dem benstigen Tope ist die Serminderung der deutschen Rechtrant nut die durch den Kerjaister Bertrag und das Abbannen von Spa felkgeierte Jahl von 96.000 Mann und 4000 Olitätere durchgeichte vorden. Es sehlen logar an dieser Sinke ist 0.000 Mann und 4000 Olitätere durchgeichte werden den des deutschen iste noch nicht veradieitetet werden tennte und viele die noch unstehere Justunft in der Armes vermeiben und es vorzäeden, ich im dürzere lieden Veden durchsichtigenen. Die allgemeine Wedenricht ist abseicheitet. Eine Seldmertruppe, kaum den Abbant das Deutsche Vereichnen Verledensarmee betragend, sell in Inkunit das Deutsche Veden durchsichtenen freiedensarmee betragend, sell in Inkunit das Deutsche Verledensarmee betragend, sell in Inkunit das Deutsche Verlegen von den Verlegen von der gleichfalle serkert worden, die Odfischen aufgeleisert ober gleichfalls serkert worden, die Odfischen aufgeleisert ober gleichfalls serkert worden, die Odfischen deutsche und Absentiellen und Entstagen und Einsche nicht mehr. Alle Antagen und Unterfinden Kernflichten der Verlegen von der Verlegen und Verlegen des Keiches inne vorfündig in verwichgungsächigen zu des verschen und Keinschen und der Kolitass der Verlegen des Keinschen andere Verlegen von den Verlegen des Keinschen und Verlegen des Keinschen und Verlegen der Verlegen werden der Verlegen der Welchale von der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen und Verlegen der Verlegen d

mx. Baris, 1. Jan. Havas meldet: Der Bericht, den Marschall Foch im Namen der interaktierten mititärischen Kommission dem Botschafterrat mgestellt hat, murde einstimmig angen om men. Er albt eine gename Kulkung aller der Kerktobee, welche Deutschand gegen die militärischen, Schischriss und Luifahrtsbestimmungen des Vertwess von Berialkes begangen hat, und bestätzt in allen Kunsten die Berichte der interaktierten Kontrollsommission under General Rollet im Berlin. Die iranzösische Regierung dat heute der deutschen Regierung dat heute der deutschen Regierung dat heute der deler Unterlassungen augestellt. Diese Ristellung darf nafürlich in keiner Weste als Auseichen eines Sanderschrittes der Varier Regierung ansgekellt. Diese Kittellung darf nafürlich in keiner Keite als Auseichen eines Sanderschrittes der Varier Regierung ansgekellt. Diese Kittellung der Abentung diese Schrittes ihren Verdüngenden der den und deutsich augegeben hat. Es basbett sich einsach nur eine Gestschung, der in keiner Weite der erwällisten Entschliebung vorgrofft, welche erst nach Beiragung aller unterer Verdünderen und in vollkommener Abereinstimmung mit ihnen getroffen werden wird.

mz. Paris, 2. Jan. Wie der "Temps" meldet, liegt der Berich t des Marichalls Foch über die Entwaffenung Deutschlands seit dem 31. Desember den alliierten

nung Deutschlands feit bem 31. Dezember ben alliferten Regierungen por, bie ihn jest prufen und fich fpater ichluffig machen werden über bie Folgen, die ibm gu geben find, Marichall Jach teilt die Biffern des von ber beutichen Regierung übergebenen und gerftorten Materiale mit, fomobi im Augenstigt des Waffenftillitandes wie feit dem Infrafttreten bes Berfailler Bertrags, nämlich 41 000 Ranonen und unter Singuredmung ber Erfabrobre 70 000. Maidinengewehre nebit Erfattfäufen 163 000. Dandfeuerwaffen 2 800 000. Blug-geugmatoren 25 000. Flugzenge 16 000. Die Fälle ber Michterfüllung bes Friedensvertrages und bes Abereintommens von Goa burch Deutschland erftreden fich ingbefondere auf die Aufrechterhaltung ber Ginwohnerwehren in Banern und Oftureugen und auf bie ungenugenbe Ber- 1 ftorung ber Seftungsartiflerie an ben Oit- und Gubgrengen Deutschlands, ebenie auf die Organisation ber Sicherheits-

Wie der "Lemps" binzusügt, hatte die französische Regierung vor Absendung ihrer Rote an Deutschland, die diese Richterfüllung binsichtlich der Entwassnung mit Ablauf des 31. Desember feltitellte, ihren Alikerten Kenntnis davon negeben, das sie eine Note dieser Art nach Berlin schieden wolke. Rach der übergabe der französischen Rote in Berlin hatte die kanzösische Regierung überdies deren Text ihren Berbindeten mitgeteilt.

W. T. B. Berig 2 Text In einem Genes Telegrowen.

w.T.B. Paris, 2. Jan. In einem Harse legramm aus London mitacteilt.

W.T.B. Paris, 2. Jan. In einem Harse Legramm aus London wird bestgestellt, daß der französische Bottkaiter geitern der einzischen Resierung den I ert der lekten Kote über die Entwassenung von I ert der lekten Kote über die Entwassenung en I ert der lekten Kote über die Entwassenung noch den Bericht des Randsalls Fo. d. Die Angelegenbeit werde jedenfalls zu Beginn dieser Woche nom Minikerart etzeut gewillt werden. In englischen diplomanischen Kreisen iet man einigermaßen er fra unt darüber, das die Kontrollsommissen in dereicht warben lei, und das die Kontrollsommissen in Dentickland dis zum 23. Dezember gewarter debe, um von der verwischen Lei, und das die Kontrollsommissen in Dentickland dis zum 23. Dezember gewarter debe, um von der verwischen Lange geken. Auf englischen Geite deadsichtige man isgar, zu verlengen, daß die Kontrollsommissen lange vor dem Berfallstan erbatte, statt, wie es jest geliebe, sich gewissermaden erh am Bocadend der Ereignisse den Ausse vor dem Berfallstan erbatte, statt, wie es jest geliebe, sich gewissermaden erh am Bocadend der Ereignisse den Franze vor dem Berfallstan erbatte, statt, wie es jest geliebe, sich gewissermaden erh am Bocadend der Ereignisse den Franze vor den Berfallstan erbatte, statt, wie es jest geliebe, sich gewissermaden erh am Bocadend der Ereignisse den Grundlichen Schaften werde. Man glaube desdalb, das die Juliammentunkt der M in it er v. z. i den ten von Englander Jeit baben mit kein den den ken den Bochen in der Sacheniters im Baris nicht vor Ende der kommenden Weche instituden kommen der Bochen und Beleien kom den Baris kummen. Der Renge sieht noch keine autorisierte Rachrichte erbalten über die der "Benischen Benaden verwissen der Gert und ken der Kristinden der Grundlich werden. Eintstinden der Grundlichen werd

# Eine frangöfifche Rote über bie Kriegebefchulbigten.

W.T.B. Berlin, 31. Des. Der beutschen Friedensbese gation in Baris ist nachstebenbe R o te von bem fransösisionen Minister für auswärtige Angelegenheiten auswangen:

W.T.B. Seefin, 31. Des. Der beutschen Friedensbeiegartion in Barts ist nachtiebende R ofe von dem französischen Minister ihr ausweringe Eugelegensteiten zuesgannen:

In einer Reibe von Echaeiben aus der Zeit vom
30. Inni die aum 17. Zuli hat derr Goeppert an meinen
Umisvorgenger dos Erluchen gerichtet, dem Oberreidsanmott in Leipsia über eine Umzohl deutscher Actusangebotiges, die von den deutschen unter der
Keinnibigung der Zuwiderbandlung gegen die Kriegegelese versolgt merden, die don dielem gewünschen Ausführte zu erteilen. Ih derne erwähnten Schreiben senannten
Bertonen auf der dem Gehrelben vom 7. Auf 1829 beigejüsten Lifte von Beichurbisten enthalten ist, dien bejonderer
Reg für die Nochten Gra vom 6. Auf in bejonderer
Reg für die Ausstantischsbeitung norseichen ist, die fransöniche Regierung dem Er in ch en lei nie K olse geben
tann. Iher die Agile binaus, auf die Rich das eben getannnte Gehreiben desieht und für die dieler bejondere Weg
der Austumitsbeichaftung zugelasten ist, deschichtigt die
franzschiche Regierung in der Ausstumitsverteilung an die
bentischen Zulischenderen mich vom dem übstigen Beriehren
absigehen. Arbeitung Reg die herrandien Aber Erinden
um Austümfie, is weit sie Behäuldigte betreiben, die auf
der am 3. Bebruer 1820 überfanzbien Abste der Erinden
en der der der der der der un der über den
mit aber auf der Desponderen Lifte in dem vorgenannten
Gehreiben vom 7. Mat debaardelten 46 Könlichen kennen
mit aber auf der Desponderen Lifte in dem worgenannten
Gehreiben der der der der und der Austumit
nach der auf der Desponderen Lifte in dem Kreitung
nach der der der der der der un der Austumit
beiten gegen die aber der Deberreichsanweit auf Grand
noch Bertigen der der
hier der der der der der Austumit der Aust

# Die Bolfsabitimmung in Oberichleften.

W. T.-B. Berlin, 1. Jan. Die bentiche Friedens-belegation in Paris hat gegen ben Beschluß bes Bot-schafterrates vom 27. v. M. bezüglich der Absitumnung in Oberichlesten Verwahrung eingelegt. Die eingesende Beantwortung der Note des Boischafterrates wird nach einer baldigst stattsindenden Sitzung des Reichstabinetts erfolgen.

# Reichslanzier a. D. v. Bethmann Hollweg †.

Br. Berlin, 3. Jan. (Eig. Drafitbericht.) Reiches fanzler a. D. v. Bethmann Sollweg ift nach furgem Krankenlager auf seinem Gute Sobenfinom bei Eberswalbe in ber Racht auf ben 2. Januar gestorben,

Der friihere Reichstanzler, ber bas Beihnachtsfest im Rreife feiner Familie verlebt hatte, veranstaltete am letten Mittwoch feinen Angestellten und Guis-arbeitern ein Gest, bem er felbst beiwohnte und auf bem er fich offenbar die Krantheit (Grippe mit hoppelfeitiger Lungenentzundung) zugezogen hatte. Um nächften Tage machte er noch feinen gewohnten täglichen Spaziergang in die weitere Umgebung Sobenfinows und legte fich am Freitag, ba fich ziemlich heftiges Fieber eingestellt hatte. ju Bett. Der behandelnde Argt fand ben Buftand fo bebenklich, daß er Professor Lagarus aus Berlin be-rief, der jedoch auch nur feststellen konnte, daß wenig Hoffmung auf Erhaltung des Lebens des früheren Reichstanzlers vorhanden mar. Im Laufe bes Coms-tag feigerte fich bas Fieber und ber Kranke verlor gegen Mittag bas Bewuhtfein. Da bie Bergtätigkeit immer mehr nachließ, versuchte man burch fünstliche Beimmer mehr nachles, versuchte man durch fünstliche Beledung die Blutzirkulation zu erhöhen, jedoch ohne Erjolg. Gegen 2 Uhr nachts setzte die Herztätigkeit aus,
und Herr von Bethmann verschied, ohne das Bewußtjein wieder erlangt zu haben. An seinem Sterbelager
weilten sein zweitältester Sohn sowie die Schwester
jeiner verstorbenen Gattin, Fräulein v. Pfuel. Im Laufe des Gonntags wurde die Tochter des Herrn von Bethmann sowie Haus Doorn telegraphisch vom Ableben des ehemeligen Neichstanzlers beneskrichtigt. Die Beilekung sindet zur Mittnach in Abr in der Kowilian. Beliekung findet am Mittwoch 3 Uhr in ber Familien-gruft in Hohenfinow statt.

Theobald v. Beibmann Sollmeg des Deutschen Reiches fünfter Kanaler, wurde am 29 Rouember 1856 in Sodenfinow (Kreis Oberbarnim) geboren. Er enthammt einer Gelehrten und Zeamtenfamilie. Sein Großvaler war der Kultusminister Morig August v. Berdmann Hollweg. Rach dem Besuch der Landesichule Korta (Eckulvsorfall fürderte er 1875 dis 1879 in Straßdurg. Leinzig und Berlind die Rechte, wurde Referendar dein Kammergericht, ging aber bald zur Berwaltung über. 1886 wurde er Landrut des Kreizes Oberbarnim. 1896 Oberpräsibent in Vordam, 1898 Regierungsprösident in Bromberg, drei Akonate lödter Oberbarnika.

aber balb zur Berwaltung über. 1836 wurde er Landrott des Kreiles Oberbarnim, 1896 Oberpräsident in Botsdam, 1893 Regierungsbrößent in Brombera, der Konate löster Oberbarnim gernößent dem Brandenburg. Kurze Zeit gebörte er auch dem Reidschag an. Er wurde 1890 im Kreile Oberbarnim gemäßlich Ministen des Indesparatet an, legte das Randet aber Inden am 21. Mai 1890 nieder. 1905 wurde er aum dereichen Minister des Innern ernannt (an Eelle des gm 20. Mais 1905 verfordenen örforn. n. Dammeritein). Am 24. Juni 1905 verfordenen örforn. n. Dammeritein). Am 24. Juni 1907 trat er an die Stelle des Gtalen Bodadowski als Gtaatsiekteigt des Innern und am 14. Mai 1909 wurde er naah dem Müstritt des Fürsten Buldow Reichstanzler. Fäcklichent des dreusisidene Gtaatsmitikeriums und Rinnftere der auswärtigen Angelegenbeiten.

Halt auf den Lag gabt Jahre lang hat dert v. Beihmann hollweg als oberher Beamter die Geschiede des Reiches geleitet und das Staatsichtiff durch die hockechenden Wogen der inneren und auswärtigen Bolitif mit wechselchnem Erstelle gescheuert. Büsows Einra nach der Whiehenung der deit inmitritenen Erbanfallitener bei der erken Innamiselom brochte ibn an die Gtelle des Reichsfanalers, nachbem ihr ihm der inneren Lind auswärtigen Bolitif mit wechselchem Erstelle ibn an die Gtelle des Reichsfanalers, nachbem ihr ihm die Ausselle des Reichsfanalers und dem Biem vollitischen Kuberungene bereits in den Ruf eines Bisliodophen gebracht datten, eines Mannes von ungewöhnlichen Bestellung zu kanne der Romeronditische Aussellung der Reichschafte des Erkennins und weiten Bid. Aber mas dust Alle die Gestimung und theoretische Ausstlatung weim fein die Aussellung der Erstellung aus der Stellung der Romeronditische Stellung der Geschlangen und eine recubische Beschrechtserferen. Und dann der erweichtige Bert alle weiter Geschlangen und eine Reichschafte der Weiten Bertilich der Mussellung inner Land der eine Keiseln wieder aber der Manne der erne Beitung der unterstützte der Keiseln kann der eine Bertilen der Erstellung und de

# Rlara Betfin wieber in Berlin.

Br. Berlin, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Es ist Klara Zeifin gelungen, auf bemfelben geheimnis-vollen Bege die Rüdreise zu bewerfstelligen. Sie ist wieder in Berlin eingetzoffen

Gine Reujahrsbetrachtung bes Reichstanglers.

Bh. Berlin, 2. Jan. In einem Rud- und Ausblid, ben die "Deutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht, bezeichnet es Reichskanzler Fehrenbach als eine ber exfreulichen Ericheinungen bes vergangenen Jahres, dah Arbeitswille und Arbeitsfreudig. Leit in Deutschland wieder zugenommen haben. Deutschland murbe gern mehr und rationeller arbeiten, wenn mur die Arbeitsbedingungen gunftiger maren, bie ihm ber Weltmarkt und die Weltwirtschaft vorschrieben. Rach allem, was bisher gur Erfüllung des Berfailler Bertrages geleistet worden sei, tonne tein gerecht Urteilender Deutschland ben guten Billen abstreiten, feinen übernommenen Berpflichtungen nachzufommen. Die Männer" — so fährt Fehrenbach fort — "die in schwierigen Verhandlungen unermüblich um bas deutsche Recht, um die fünftigen beutschen Lebensbedingungen mit unferen Bertragsgegnern fampfen, hatten aber gen mit unseren Bertragsgegnern fämpsen, hätten aber einen leichteren Stand, wenn hinter ihnen in diesen Schickslästagen ein starter einheitlicher Wolfsalstagen ein starter einheitlicher Boltswille stände." In letzter Zeit habe sich auf dem Boden gemeinsamer Arbeit zweisellos schon eine gewisse Milderung der Gegenfähe vollzogen; das gebe Michtlinien sir die Zufunft. Ein Wunsch sei allen Deutschen gemeinsam: der, daß das deutsche Bolt leben lönne, daß unsere Kinder auf deutscher Scholle unvertümmert auswüchsen, daß deutsche Art und deutschen Gesensähen der Interellen Gegensündet in natürlichen Gegenstäten der Interellen begründet in natürlichen Gegenfagen ber Intereffen und ber Berichiebenheit ber politischen Auffassungen tauch zur Löfung drängten - jum Beile unferes Bolles feien sie nur bann zu losen, wenn bas Bolt versuche, in ber gemeinsamen Rot zunächst die großen gemein.

# Die Streitabftimmung ber Gijenbahner.

Die Streifabstimmung der Eisenbahner.

W.T.-B. Berlin, 1. Jan. Die Beteiligung an wer Abstimmung der Eisen dahner war außersordentlich start. Die Blätter heben hervor, daß die Erklärung sill die Anwendung des Streifes nicht bedeute, daß der Streif der Eisenbahnbeamten nun unmittelbar wor der Tür stehe. Am Montag beginnen erst die Berhand 1 ung en zwischen der Regierung, besonders des Reichsverkehrsministeriums und dem Schzehneraussichuß. Das ent scheiden der Mort wird auf seiten der Regierung der Reichsserkehrsministerium und dem Schzehneraussichuß. Das ent scheidser Restend der Meldung eines Blattes, wonach im Reichsverkehrsministerium Pläne erwogen werden, die darauf abzielen, den Betrieb der Eisenbahnen an sieden Berkehrsgesellschaften zu verpachten, ersährt die "Bossischen seitung", daß derartige Pläne nicht bestehen. Was vorliege, seien sediglich Borschläge, die seitens höberer Berkehrsbeamten als Priva täußerungen werden.

W.T.B. Erfurt, 2. Jan. An der Abstimmung der Eisenbahner des Direktionsbezirls Erfurt nahmen 95 Prozent aller Beamten und Anwärter teis; 80 Prozent sprachen sich sier der Wittelsen Wittelsen weiter der

iprachen fich für die Durchsetzung ber Forberungen mit

pillen gewertichaftlichen Mitteln aus.

# Gine verungludte Ungarn-Demonstration ber Unabhängigen.

Unabhängigen.

Br. Berlin, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Sonntage insittag 12 Uhr fanden im Austgarten die von dem Bezirfswerband Berlin-Brandenburg der unabhängigen sozialdemokraischem Bartel veranstalteten Demonstrationen der Erok-Perliner Arbeiterschaft gegen das ungarische Schrieben Burteil katt. An der Kundgedung deielsigten sich nur werige. In dem Augenbisch, in dem sich verlammelte Menge im Lustgarten gestaut batte, sam es num Enikeden der Unabhängigen durch fommunistischen der Unabhängigen durch fommunistischen Beihaftem Miderspruch. Die unabhängigen Redner sonnten sich nur mit Mübe Gehör verschaften. Die Mussishrungen des Abgeordneten Erispien processen in den Mussishrungen des Abgeordneten Erispien verloren. Erispien nab schliebisch das Zeichen zum Abbrecken der Demonstration. Unschliebend dilbeten sich Gruppen, die heftig debattierten über die Schuld an dieser verunglickten Demonstration. Wittlerweise löste sich auch diese auf.

# frang v. Defregger t.

München, 2. Jan. heute verschied im Alter von 86 Jahren Brofessor Ritter Franz von Defreager.

Destregger.

Franz Defregger wurde als Sohn eines Bauern in dem unwert Lienz im Burarial gesegenen sleimen Ort Schonach am 30. Adril 1835 gehoren. Der trästige Junge lied sich auf an zur landwirtschaftlichen Arbeit und schon mit 15 Jahren war er Borarbeiter auf dem alten Einödhol, dem Gut leiner Stern. Er wer 2. Jahre alt. als sein Bater stard und der Sich in seine dande überging. Kaum knapp zwei Jahre jedoch dielt er es noch im Sauernstittel aus, dann litt es ihn nicht mehr daheim. Er wollte Bishdauer werden. Schon immer batte er in den langen Minteradenden, wie so viele in seiner Troser deimat, gezeichnet und geschnist, und mehr und mehr war der Kunstried in ihm reze geworden. Er worsaulte den stattlichen dos, sablte seinen Geschwistern ihr Erbieil beraus und wanderte nach Innsbruck, umd dei den Bilddauer Siolz in die Schule zu geden. Dieser ersannte sieden dach, das Defreugers Talent im Malertichen seine Stärte hatte. Er brachte ihn desdahf zu geden, Dieser ersannte seins gleichfalls von dieser Begadung sich übersenzigte, Aber dem innzen Manne riet, erst die Kunstgewerdechule zu bestuckt, um das Zeichnen auf zu sernen. Ein und einbaldes Jahr biest er den trodenen Aledemiennterticht aus, dann wache er auf, reiste in die Deimal, um ka in Lienz auf eineue Beine zu stellen. Er malte die Donorationen der Stadt. Teurstiten und wer innner 4 Gulden — das war der seine Breis — für sein Kanterie dinlegen mochte. Aber seinen fünktlerkschen Dranz sant den der vollagen. An der seine der seine Breis der kaden und der kaden der kanter den hat der kaden der kant wiederum anderthalb Jahre leinen Gultarien und wer innner 4 Gulden — das war der seine Breis — für sein Kanterie dinlegen mochte. Aber seine der kaden Dranschlen der katen ken der kant wiederum anderthalb Jahre leinen Diltorienumalerei Bildons nicht beireunden. Er dam es, das Defregger last underührt blied von der Silotoschen Kunkl. Aber er in hab aus Gebiet, sie den den der destaffen und sein Lane Prodestinter löhen, es ward die Darifellung des Tiroler Bauern lonnt

Wiesbadener Nachrichten.

— Bon den Reujahrotagen. Der übergans vom alten ins neue Jahr vollzog sich diesmal außerordentlich geräuschvoll. Am Silvester berrichte ein Leden und Treiden in den Straden, wie es auch in früheren Zeiten nicht lebbaster war. Der alte Brauch des Reujahranschießens ledte wieder tücktig auf. Der gunzen Abend über wurde Feuerwerf abgedrannt, und als es Ritternacht wurde, da ging ein Donnern und Knattern durch die Stodt, wie man es sich nur von früher der erinnern kann. Laut ichallten die Prost-Reujahr"Rufe in die Racht dimein, als der erste Glodenschlag der zwölsten Stunde erflang, und ganze Straßenteile erstraditen dabei im bunten Schein bengalilcher Lichter. Aus allen Fenstern date man nur trobe Stimmen, alle Sorgen, die unierer Zeit das ernste Gepräge geden, scheinen geschwunden zu sein. Allwo man sich begegnete, winsichte man sich natürlich alles Gute. Röge es auch eintresten!

— Kommunallandtag. Die Wahlen zum Kommunal-fandtag werden im Februar des neuen Indres ftattfinden.

— Die Kriminalität, insbesondere bei den Jugendlichen, ist noch in steter Junahme begriffen. Gang frilder abhlie man bei der diesigen Staatsanwaltschaft 4 Dezernate, beute sind es deren 11. nachdem neuerdings Staatsanwalt Caesar und Gerichtsassessor Dr. Roch zwei weitere erbalten baben.

- Urbeitogemeinichaft ber Rrantentaffen. 2Bie bören, soll die Zusammenarbeit von Krankenkassen und Arzein der Propinz Seisen-Rallau in nächter Zeit in der Form einer propinziellen Arbeitsgemeinschaft organisiert werden, was im Interesse der Bersicherten nur dankbar begrist werden könnie.

— Krantenversicherung auf Kosien der Erwerbslosenfürsorge. Die Bersicherungspilicht gegen Krankbeit ist an
die Boraussezung eines entgelflichen Beschäftigungsverkältnises geknilvit, lesbit dann, wenn Arbeitnebmer vorübergebend ohne Beschäftigung und Verdienst lind, lotern das Arbeitsverbältnis nicht durch Kündigung gelöft ist. Nach einem
Schreiben des Reichsarbeitsministers ist es dabei unerheblich, ob die Arbeitnehmer während der Arbeitseinstellung Erwerbslosenunterfüßung erhalten. Die Phicht des Trägers der Erwerbslosensürlorge zur Bersicherung tritt erst mit der Auslösung des Arbeitsverbältnisses ein. Dauert aber die Arbeitseinstellung längere Zeit und bezieht der Arbeitnehmer die volle Erwerbslosenunterstüßung, nachdem seine Bedürftigseit seitgestellt ist, so können die Träger der Erwerbslosensürlorge die Beiträge der Arbeitnehmer zu Lasien der Erwerdslosenstürlorge übernehmen. Rrantenverficherung auf Roften ber Erwerbslofen-

- Die Deutsche Bant bat in Biebrich a. Rh. eine Zweig-sielle etrichtet, die beute ihren Betrieb aufnimmt. Die Leitung der neuen Zweigstelle wurde herrn Mar Former (hisber Profurist der Filiale in Wiesbaden) und herrn Demrich Schoetigen übertragen.

— Einkommenseuermarken zu 28 Mark. Einkommensteuermarken zu 20 M. hat jetzt die Reichsdruckerei hergestellt, so das sie demmächt ausgegeben werden können. Die neuen Marken sind in zweisarbigem Zuchdruck auf weisem Papier mit dem Wasserzeichen "Bierpaß" in dem Farbenton gelbbraun mit bellblau gedruckt. Abgeseben von einer Anzahl von Punkten zeigt sie sehialisch die Worte: 20 Mark Einkommensteuer. Die Größe ist die übliche. Ze 50 Still sind zu einem Ragen vereinigt. einem Bogen vereinigt.

— Zur Sonntagsrube. Wie weit beute die Sonntagsrube fich erstreckt, darüber dürfte vielsch noch Unslarbeit
berrichen. In einer Vestammändung des Landrats des Landtreises Wiesbaden wird die Tassache sestandrats des Landtreises Wiesbaden wird die Tassache sestandrats des Landtreises Wiesbaden wird die Tassache son die best vielsach
sich beirieben. Es wird daher auf die Bestimmungen des
§ 105a dies o der Gewerbeardnung lowie der Palizeiverardnung vom 12. März 1913 verwiesen und zusseich darauf aufmertsacht gemacht, das die Bestimmungen auch auf Handwertsbetriebe Amwendung sinden. Zuwiderbandlungen gegen
diese Bestimmungen müssen in der Folge unnachsichtlich besitaaft werden. ftraft merben.

ftraft werden.

— Die Schiffshet auf dem Rhein und Main. Durch die außerordentlich ungünstigen Wasserverditnisse it die Schiffsbet ichon seit einiger Zeit leine regesmähre mehr. Das mide Weiter der leiten Tage verdunden mit Regenfällen, beingt reiche Wassermassen, die ein steines Steigen von 10 die 15 Zentimeter im Tage zur Folse baben. Es dauf samit das mit einer Besterung der Schissaben, Es dauf samit das mit einer Besterung der Schissaben, Es dauf somit das mit einer Besterung der Schissaben, Es dauf somit das eine Sinken der Tagesmieten die zu dahen zur acht, was ein Sinken der Tagesmieten die zu dickstens i M. pro Tanne mit sich die Schieden der Aufren die keiten sich weiter doch, es wurden von der Rust die Manndeim 70 die 74 M. pro Tonne notiert. Aus dem Main derrscht noch vollsständig Ruse. Zu irgend welchen Berfrachtungen sam es nicht. Der Flospersehr war die Ende des Jahres sehr gut. Der aröbte Teil war für Holland bestimmt.

- Beihnastsball im Aurbaus. Sonst war es wohl die lette, diesmal wurde es die erste Ballveranstaltung des Jahres, zu welcher die Kurverwaltung in die prächtigen Kaume shren gestlichen Sauler einerleden. lette, diesmal wurde es die erste Vallveranstaltung des Jahres, zu weicher die Kurverwaltung in die prächtigen Raume ihres gostlichen Saules eingeladen hatte. Der inaditionelle Weidnachtsball, dem von ieber in Wiesdaden und darüber dinaus besondere Aufmerkamleit zuteil wurde, datie sich am Reuiadrstag eines Besuchs zu erzeuen, der die sich am Reuiadrstag eines Besuchs zu erzeuen, der die sich am Reuiadrstag eines Besuchs zu erzeuen, der die sich am Reuiadrstag eines Besuchs zu erzeuen, der die sich auch Keiler auch führen die eleganten Käuwe als Teilnebmer eines Festes, das iedem Anneaung und Unterhaltung dot. In beiden Säsen wurde geianzt, wodei mehrere abwechielnd iniesende Kapellen dassischungen, dah zehreichen Geschand und keiner tänzerischen Ausdiedung nach zufriedengeselts wurde. Denn neben den neueren Schönbungen auf diesem Gabiet war zur Freude derer, die sich seister mistrausich abwartend verhalten hatten, auch wieder der Walzer zu Erzen gesommen, wenn es auch bei der Külle, die stets in den Säsen Gebentisch ist ziemlich gast war was zetanzt wurde. Der Gabentisch für die zur Verlöhung stehenden Geschense der Kurverwaltung war wirfungsvoll aufgebaut. Alt Geschmack und seinem Berktändnis für die Wünsche glücklicher ber Chrösdaume mit funtelndem Lichtenslanz zu überstraßten verluchten. Die Verlohung lurz vor Ritternacht bedeutete eine spannungsvolle Uniterdrechung des allgemeinen Festrubels, der dann von neuem einsetze, um mit dem Höder Geschmen Tage zum erstenmal sunstinnischten des mehren Abschluß zu sinden. — Roch eine Reuerung, die an diesem Tage zum erstenmal sunstinnischte, set det wieder eine gernbeit erwähnt. Im roten Spielhaaf lieht wieder eine gernbeit erwähnt. Im roten Epielhaaf lieht wieder eine gernbeit erwähnt. Im oden Edichilichteit beizulommen. Ein King Wurfelen Behreiche Bescher bemühren sich am Saun blauen Lappen; zahlreiche Bescher bemühren sich am Eaunstag mit wechseindem Erfolg. 8 Ringe tosten 6 M. Rien no vn plus! Rien ne va plus!

Rien no vn plus!

— Massendichtüstle. Unlere Polizeiorgane babon inners balb ber letten 8 Tage eine ganz besonders erfolgreiche Tätigleit entsaltet. In diesen 8 Tagen wurden bier seitze nammen nicht weniger als Werionen wegen Eindrucksbiedslahls, 12 wegen einsacher Diebküble, 4 wegen Seltrugs und 1 wegen eines auswarts verübten Einbruchsdiedslahls auf Grund eines Steckbriefs. Fest genommen wurden ierner mehrere Personen, welche während der Nacht zum Neusadststag in ein Lager der französlichen Militärverwaltung eingedrungen waren und mehrere Sack Modl dert emmendet batten. Es war bereits ein Wagen zum Wegichäften des Mehls derbeigebolt worden, als sie abzaefast und in Halt genommen werden sonnten. Die Lente werden dem französlichen Ariegsgericht zur Murteilung überantwortet werden. — Im weiteren murden dinafest gesmacht 4 Personen, swei männlichen und zwei weiblichen Gesschliechts, weil sie in letzter Zeit dier verschiedenen Eindrücke in Wodhungen unternommen, sowie 2 Frauenspersonen, dennt vorgeworfen wird, das sie Mansardenneinbrücke mittels Sperrwertzeugen versicht und dabei eine recht erbebliche Beute gemacht haben, die sie auswärts zu Gold machten.

— Preußichsesiddentige Klassenletterie. Die Ziehnen der Verschafte

Breuhilch-Süddentiche Klassentite zu Gold machten.
gen der neuen 17. (243.) Klassenlotterie. Die Ziehung gen 11. Januar 1921. Zur Auswielung gelangen im Berslauf dieser Lotterie inszesamt 220 000 Gewinne und 6 Brämien mit einem Gesamtbetrog von mehr als 108 Willionen Mark.

Aber ben Bablungsverfebr mit Ungarn fonnen wich tige Mitteilungen des ungarischen Konsulats, Köln, in der Geichäftsstelle der Handelstammer au Wiese baden, Adelbeidstraße 23, während der Geschäftsstunden pormittags von 9 bis 1 Uhr eingesehen werden.

vormitiags von 9 dies 1 Uhr eingesehen werden.

— Der Softvericht für Wiesdehen ih neu erschienen, herousgegeben vom Bostant 1 (Rheinstraße) dier. Er gibt Amschin über die hier ans sommenden und absehenden Peltrerbindungen, die Schalterbingstunden, die Bestühre und absehenden Peltrerbindungen, die Schalterbingstunden, die Bestühre und sider alle Fragen im Bosdvericht, soweit die für das Publifum von Interese And. Mit dem Bosdvericht, soweit die für das Publifum von Interese And. Mit dem Anderschie Liebengen Desendens sowiesens von der Verleisendungen ind eine Bertein und ber Land des Bosdverichts dann jedoch mann seine Bestwert von der Verleichen Wiederen wieden Verleichen und Hefete nach dem Interen von desendenen Vostrerdindungen ausungen, was namentlich bei eiligen Cendungen von besonderen Werte in. Der Postbericht selle deucht in keinem Haufe sehlen, innal dem Geschältennen ihr ein guter Berater dei Erledigung seiner Voll. Er ih zum Preise von Geschöltern.

— Ausbans. Das Innutrussgramm ist angert reichbaltig und in einem Leitzen erschienen, dess an Interessenten konopies im Kandause und Bete keinsen veranogabt eritd.

Borderichte über Kunst. Borträge und Bermanden.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

\* Raimer Stadtiseader. Pienstag, den 4. Januart "Charleys Tunte". Rittered, den 5.: "Tannbullet". Donnerstog, den 6.: "Rigsletto". Freilieg, den 7.: "Dos Kingert". Samslag, den 8.: "Die Strehmittee". Conning, den 8., nachm. 8 Uhr: "Beiercheus Mondigket". Abends 7 Uhr: "Die Strobmitten".

Soften Jacobus Unternehmungen. Enfinn Jacobu, flets um den Ansbau leiner Unternehmungen und um Abwechtung in seinen Unternehmungen.

vin lo unkändiges Bargnigen baben — dies Kätlel lifeint foit zu loikia.

Bielleicht üt's das dunkle, nesdoosse Geschlaf, das diese erhabenen Gans Unwürdigen eben doch sberwinder der West und all ihrer Festekungen lind. (...dat den Rus man och ners sowen, sehr man fünstig ungenoren", spricht der Klauster Wilhelm Busch.) Vielleicht auch ist's ein tieser Kedellenstrok, der auch im Bürgerlichsten von uns ganz zu unterst doch immer nach schlummert und mandmal auswacht. Geden wer's aus. Gewiß ist, daß das lustige Bagabungdewen ihan weit über hundert Iadre lein Wesen treibt; daß es ursprünglich französischer Dersuntt war und damals "Robert et Bertrand" dies; dann vom Berliner Tanzmeister Franzois Michel Honner du einem Ballett verarbeitet ward; in den vierziger Iadren des vorigen Iadrehunderts vielmals, wielmals logar noch auch unter den kienen Augen melland König Wilhelms des Ersten über die Bretter des Versierer Opendauses doppste. — die erdlich isse, der Dresdener Komiter Gustan Raeder die Gesangsvosse draus formte die seindem auf allen deutschen Theatern, is leibst im Irrus, in Bariets und wiederum deim Kallett bedeimatet ist.

Und die auch in unierem Staatstbeater am Silvester

Und die auch in unferem Staatstheater am Silvefter-abend und Reufahrsnachmittag wieder bellen Jubel aus jungen und felbit etwas alteren Reblen erflingen machte.

Stören wir, im Dampi bes Buniches, nicht diesen Jubel burch unzeitgemößes Räfeln; sallen wir ben Kindern und Unmündigen ihr Glüd; den beiden Gelden, Andriano und Derrman, ihren Siegerftols, in dem erstrahlend und beselfig in immer neuen Kaptiolen vor den Borbang geloppierten.

Sagen wir nicht, ober nur "verftoblen", baß es ebebens

es die Ueinen Bilder, die besonders großen Anklam fanden. Er firebte aber über das Genre binaus zur Distorien-maleret. In der Empfindung und Auffastung fit ihm auch

Er strebte aber über das Genre himaus auf Distorienmaleret. In der Entplindung und Auffassung sit kam auch dier vieles gelungen.

Bon seinen sahlreichen Werfen seinen genannt: Der ver wundete Zäger (1867, 1. d. Stuttgarter Staatsgasserie); Spedbacher und sein Soden (1868 im Ferdinandeum au Innsbruck): Die beiden Brüder (1869, Museum Köln): Tang auf der Alm (1872); Modonna mit Isoseph in der Kirche au Döllach. Die italienischen Bettestänger (1873). Ferner die fehr befannten: Das seinte Ausgebot, Tiroler Ausstand 1809; Die Seimsehr der Sieger (1876, Berliner Nationalgalerie): Der Beinscher der Seinger (1878, Berliner Nationalgalerie): Der Beinscher in der Sennbätte, Das Tilcoebet (Museum, Leivatz): Todesgang Andreas Doiers (1878, Könnesbera, Museum): Krieftsetrinnen (1879); Die Erstillrunung der Beisenherrntors (Münchener Ausgebot): Kor dem Sturm: Andreas Boser in der Hofdung: Anfunkt zum Tang; Der Salonitroler: Sveckbacher im Kreise Tiroler Vauern: Borgabend der fin der Hofdung: Anfunkt zum Tang; Portabend der Kriensstat im Sahre 1809; Die Balliabrer u. a. m.

Franz Deiregser, der 1883 mit dem banerischen Kronensorden den perlömlichen Adelbeitiel erhielt, war Broiessor an der Münchener Kunstalademie. Er ist Indaber der großen Medaillen der Kunstellungen von Venlin und München, des Michaelordens, des österreichischen Kranz Joseph-Ordens und des inanischen Isabellenordens, Der deutsche Kaiser ernannse ihn im Jadre 1905 zum kimmberechtigten Kitter des Ordens pour le merita für Kunst und Willenschaft.

Literatur über K. v. Detregger (Benl. 1900). B. K. Kolegger, Mie Defregger Maler wurde. Österr. ums. Kunstechnil 1879, III. 2. F. Vecht, Deutsche Künster von Bestenger.

# Staatstheater.

Freitag, den 31. Dezember: "Robert und Bertram", Bolle von Aaeder.
Bas ist das in uns, das uns det der Borstellung von Berbrechen. Ewsentumsverbrechen vor allen Dingen, ivonian die Gänsehaut über die empfindlichen Leider lagt — und was uns an den Taten und Erlednissen dieser Aobert und Bertram, als welche doch faum einen der dickeren Baranraphen des Stroisektsbuchs unberührt lassen, einen is liebevollen Anteil nehmen lät?

Einbruch, Diebstahl. Raub, Taschendiebstahl, Dochstapelei... In einer Beit, da "das erschrechen überband-

Beranhaltungen bemüht, weitte zwijchen ben Jahren in Berlin, um mit etninen unlerer beiten Künfler auf dem Gehleie ber einften und heiteren Rule personlinge Serfandlungen zu eröffinen und ke für seine Untetnehmungen zu verpflichten Keben Ruth Schwarzfopt, det wie Untetnehmungen zu verpflichten Keben Ruth Schwarzfopt, det macht nehmungen zu verpflichten Keben Ruth Schwarzfopt, der was ihren Tring der ihren und Keben kauf Schwarzfopt, der und Iren Tring der Kellen und Keben kauf Kellen und Kenen Tring Kellen und Kellen und Kellen der Schwarzfopt Lee Schwardschaft, der inzellen und der Sealnen Beiten Beiten ber Abelfarz, der untzu iebenfahren Saufen Saufen der Schwarzfopten geschieben bei Kellen kauf ein Untreten von Angen beschaft werden bei den fall kannen zusten mit der Aberden jedenfalls im Wal d. 3. erwäglicht werden tann. Bam Konzeitscholum if Irma Beier die nach Anslege der Berliner, Münchener und Decodener Presse zu den den nach Anslege der Berliner, Münchener und Decodener Presse zu den den nach Anslege der Berliner, Münchener und Decodener Presse zu den Sauferinden unter den Sängerinnen der Dechlende bei der Schlichten der Schlichten der Schlichten der Schlichten der Schlichten und Schwarz sehn den Gengerinnen der Beidenfach, dern der Berliner unter ein Schlichten Schlichten und Schwarzeitsurfan vorden Inneren Schwarzeitsurfan der der Geleicfeit erregt. Ben Operette, Ilm Nerfin Aufliche und Kanneriburtan in den Verankaltungen des Abelinisten Inneren Benacht in der Tribane und in den Verankaltungen des Abelinisten Inneren Berliner Berliner Künfter austreten. Sietzeits ein der Anschlichten gewonnen Benacht in der Angereitungen der Abel in der Schwarzeitungen in der Angereitungen der Angereitung der Abel in Beiten Geben Geben und Kanneriburtan in der Ausgestungen und Beschlichte der Schlichten Berliner Berliner Berliner Beiten der Schlichten Berliner ben Frembet. Beite lassten der Angereitungen und Klachten weben in der Arm lie

# Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Mus ber Connenberger Cemeinbevertretung. = Connenberg, 3. Jan Der an Stelle bes ausgeschlitenen Gemeinde-verordneten Dito veu eingelreiene Gemeindeverarbnete Mourermeifter Karl verorneten Dits neu eingetretene Geweindeverardnete Mauretmeiller Kart Gestigen wurde non dem Berfischen turch Handicking in sein Imt eingesührt. Weiter wurde noch einzehnder Geraung der Froge, od der Tell den Einstemmens, der nen der Reichoeinkemmensteur frei ift, von der Gemeinde Besteuert werden soll, einstimmig deschlossen, von der Gestichen beiteuert werden soll, einstimmig deschlossen, von der Gestichen ung des reichse inkummen peru Leinsten Teils abzustaben. Der an Stelle des verstrebenen dern Lenduckt Wilhelm Jekel von eingefretene Schölse kerr Landwirt und Kitchenechner Kart Deinzich Wilhiermener hat sein Amt angenammen; er wurde in der Sthang den Gemeindevorstandes am 3d Dezember rereidigt.

# Aus Proving und Nachbarichaft. Berhaftete Dierber.

Fd. Moinz, 2. Jan. Im benachbarten Urmsheim ist vor einigen Tagen bie ledige Mildhandlerin Schwent von angedichen hansteren überfallen und in ihrer Wahnung erdiellt porden. Die Metber entfarzen mit bem Schmad, ben Sparfassenbüchern und bem Bargeld der Getöleten ungehndret Aunmehr wurden als die Wöhder die Gelegenheitsarbeiter Wenz aus Mambech, Jeiner aus Gem-Algeobeim und Alein aus Gelfenheit verhaftet. Entlifter ift Wong gewesen. Die Verhafteten haben bereits ein Geständnte

Ber Renjagenemplang bes Konfulartops in Frantiurt e. St.

Der Neufahrsemplung des Konjubertops in Frankfurt e. M.

w. Frankfurt a. M., 2. Jan. Auf Aunich des Konfubertops det Stadt Frankfurt a. M. sand am Reujahrstage ein Eurstang im Kurfürstensimmer im Nömer satt Anneleud waren die Solhen der Stanto- und sädelichen Behärden sowie Keitreier der Kuns, Bissenschaft, des Handlich mehärden sowie Keitreier der Kuns, Bissenschaft, des Handlich med der Indestenschaft der Kunsellungs der einstehnlichen Bertreier und und deienische des des des der einstehnlichen Bertreier und und deienische heit der hohr des des neues Jahr sie Deutschaft nur sitt Teutskland gewesen sei. Er heise, des den neue Jahr sie Deutschaft der in Faster der Eine der des des Lieberberkesstellung des neuen Deutschands sein der der eine Faster der State ein kann der Vertreiberte und nannte den Empfang einen verzieben weiser des Soltes 1921. Tas verganzere Jahr sie eines verzischen der sie Deutschaft kann der Eigenschaften für Deutschland seweien Kil Gooling baue er auf die Entergieder denschaften kalles. Aber der orleien Eustalung seiner aufdauenden Eigenschaften fünden sames dem entergen, die Unter aufdauenden Eigenschaften fünden kanner den kannschla Frankfurt sein inner ein kerden der der der kannschlaften Grankfurt sein und wasse des auf die kenischen Köne des Jahr 1921 einen faufen Schitt der nätig bedene auf den sehnensellen sepenareligen Beziehungen unter den Kölleren. Edientweilen kanner den Empfang trugen sich in das goldene Bach der Stadt Frankfurt ein.

# Sport.

we. Juhan. Am Conning ichtig im fälligen Berbendespiel Spoerserein Wesbeden, ber nieber in seiner aften herrerragenden Jorn a serein Miesbeden, ber nieber in seiner aften herrerragenden Jorn auf ihren eigenen Plah siche mit 8 i Foren, Halbert ilt. Miller, Schüfter und Richt waren Wiesbedens glädliche Torichilden. Im Terspiel war Spotterein mit bis Teren unterlegen. — Luch die 1:3-Aicherlage sen Wermenten Wiesbeden bei der Luch und Spattgeneine Der Miller Borne in höcht gegen die bertier Luche und Spattgeneine führte nie Gegen Geschieden an die führe rude Sportverein (puntigleich mit Germanin Wesbeten) an bie fünfte Stelle in ber Lubelle. — Germanis batte jum Berbandspiel die spiestin.te. Alemannia Griesheim zu Eaft Germania, in häutzer Aufstellung, juhrte ern ber helbzeit ein schoues Kombinationsspiel ver, bas nach der neunten Minute derch ein Ter gekrönt wurde Treb beidenseitziger ichoner Beistungen

blieb es bei biesem Stande dis zur Bruse. Rach der halogeit ging Alemannia gang aus sich bernne, aber alle, hauptsächlich nen dem Mittelsäufer
eingeseitzten Angrille scheiterten un der ücheren Berteidigung der Wiesbadener. Was dieser burchging, wurde Beute des Torwarts, der die schwierighen Lagen mit Ande und Geschie flärte. Gegen Schlus drängte Griesbeim mächtig, und es gesang ihm auch, turch einen von dem Mittel-täuser plagterten Elimeter den Ansgleich zu erzielen. So endete den Tressen nach einem scharfen Kampt mit 1:1 Toren, Schmerkaltinis 7:16 sin Wies-daden. Im Karsplett und rechter Läufer hervoer, während des Germania Torwart und Außenfildmer die besten Deistungen boten. — Germanias 3. Annsichaft verser mit 0.3 Ioren gegen die gleiche der Alemannia. — Ter 1. Nalinger Ansbellt und Sportverein di schlug den Leganealing Union Mithousen licher mit 5:1 Ioren und Sportverein die ichtig ben Leganealing Union — I.-B. & Bedrich hielte gegen bie Helbe abnund wieder mit Griecheim. — I-B. & Bedrich hielte gegen bie Felbas, Rastel aus eigenem Play mit 2:0 (8:0) Ioren. blieb es bei biefem Stande bis jur Paufe. Rach ber Saldgeit ging Alle

Reues aus aller Welt.

Scheime Spritfabritation. Im Duradurper Stadtiell hochfelb murbt eine gehaime Spritfabrit entoedt, die feit einem halben Jahr in Tatigfeit ift. Aus gefiehlenem und geschobenem Juder marbe in verhältnismähig einsehen Spparaten hechpregentiger Spiritus heigestellt. Tiefer murbe bei einem Gerbiftsbempreis von 5 bis 6 R. das Liter mit 30 M. das Liter vertauft. Die Teilnehmer semis tie Juligenvertäufer murben verhaftet.

Sine Rauberbande pfante in Bodjau bei Magbeburg einen Aberfall Die Kriminalpolizei erdiett Kenntnio baven und umftellte bas Chaft. In ber Dunfelheit wurde bei der Durchjudung das Gehöftes ein Schiftereibeilheit, dar die Kriminalbeumten für Eindreiher hielt und auf fie ichob, non den Kriminalbeumten, die threrfeita diefen für einen Eindreiher hielt und auf fie ichob, non den Kriminalbeumten, die threrfeita diefen für einen Eindreiher hielien, nichtein. Die Bande felbit hatte Zeit zu entstiehen. Gie wurde aber in Ragbeburg ermittelt und seitgenommen.

Einen ichnnerlichen Jund madite in Zweidrüden ein mit seiner Frau in Sheicheidung sebender Arbeiter Er sand bei der Tutchsuchung eines Schlieflerben das Skriete eines Kinden. Die seltzeummene Frau gub an, daß sie den Kind neun Judie lang aufgehaben habe. Es stamme von einer Tetgeburt, die sie 1911 zu Saardrücken gehabt haben will. Die eingeleiteite Untersuchung wird Röheren ergeben.

Nandmorbverfuch. In Albei feweiler bei Canban murbe abends ein Randmorbverfuch verulbt. Wier vereimmite Manner brungen in die Wohnung einer Mingerfamilie, ichlugen ben Goffen nieder und ergniffen auf Gefchrei ber Anmilienminglieber bie Stucht, obne ihnen ombtocherrichen

3med erreicht ju baben. Die Zoologische Sefelichaft in Samburg bat ihre Auföhung beichloffen. Der Lieulbator nurbe ermächtigt, ju verluchen, ben Geelogischen Garten

Beckedte Soldbarren. Den Blattern gufolge wurde in ber Komman-tantenfrahe in Barlin ber Ungar Spielmann verheitet. Beim Iffinen feiner Reffer fieft man auf einen Poppelboben, in bem fich verftedt 50 aufge-leinte Goldbarren von inngefamt 60 Pfund befanten. Die Koffer fallten nach Roln aufgegeben merben

# Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 81. Dezember 1920.

Die	Bank-Aktien.	Carlot Villa	In the		
10	Berliner Handelsges.	244.13	0	Hobenlobewerke	318.00
3	Commers u. DiscB.		1 0	Hosen Elsen u. Stah'	350.00
	Darmstädter Benk	180,00	10	Hae Bergbau	499,00
13	Deutsche Bank	327.00	0	Könige-u. Leurahütte	332.00
10	Disconte - Commandit	248.00	30	Kali Aschersleben	430.00
9	Dresduer Bank	219.50	6	Kostheim Cellulose.	380.00
18	Mitteld. Creditbank .	181.00	15	Kronprins Metalif	855.00
7.0	NationB. L. Deutschl.	202.00	8	Lahmayer u. Co	258.75
11.9	Oesterr. Kredit-Anst.	70.88	0	Lauchhammer	575.00
8.79	Reichsbank	181.13	112	Lindes Eismaschinen	355.00
Sam.	Industrie-Aktie	THE RESIDENCE	18	Ludwig Loewe u. Co.	497.50
	The second secon	The second second	6	Mannesmann Röhree Oberschies, Risenbed	505.00
12	Albert, Chem. Werke		0	EisInd.	319,75
16	Adler-Fahrradwerke	340,00	14	Hokew.	\$20,00
20	Augsburg - Nürnberg	454.50	17	Oranstein u. Koppei	535.00
10	Alig. ElektrGeo	\$32,00	15	Phon Bergb, u. Hitte	655.75
10	Sergmann, Elektriz.	380,00	100	Persellant, Kahia	640.00
10	Bad. Anilin u. Soda . Bismarck-Hütte	670,09	25	Rooftser Zuckerraff.	00,00
B-8	Bochumer Guffstahl	755.00	14	Rhein-Nasa, Bergw.	63 .00
_	Branerel Schultheil	548.00	12	Rhein, Stahlwerke	537.00
71/2	Suderus Eisenwerke	338.00	6	Riobeck Montan	470,00
	Seton- u. Monierban	400,00	12 m	Rombsoher Hottenw.	351.50
15	Dentsch-Luz, Bergw.	238,50	15	Rhein. Metallwarenf.	3:4.00
25		456.00	20	Sechsenwerk	359.50
9	DischUsbersElekt.	915,00	100	Schuckert Elektria.	237.00
15	Dennersmarek-Hülte	577.00	12	Siemens u. Halake	850,00
25	Dürrkopp, Bielet. M.	\$90,00	53.6		103.60
30	Dtsch. Waff, p. Mun.	566,00	20	Versin. Glamstoff-F.	768.00
Δ	Daimler Motoren	204.75	15	Varginer Papierfabr.	558,00
45	Dautsche Erdől-Ges.	2890.0	13	Verein. Coin-Rostw	392.00
18		480,00	12	Weiler-ter-Meer Ch.F	393.00
12	Eachweiler Bergw	355.00	35	Westeregein	895,00
25	Friedrichshütte	00.00	10000	Zellstoff Waldhof	455.00
15	Feizen & Guilleaume	505.00	Degree of the last	HambAmerPakett.	STATE OF THE PARTY
7	Gasmotoren Deutz	290.00	0	Hanna-Dampfachiff.	194.37
10	belieweider Eisenw	00.00	. 9:	Norddautsoner Lloyd	338:00
	Gelsenkirch, Bergw	323.00	0	Schantung-Bisenb.	192.25
19	Griesbeim Elektron .	425,00	0	Countries, Winding.	580.00
14	Mochater Furbwerks	459.50	. 00	Türk. Tabakregie	915.00
1.5	Harpener Hergban .	553.50	. 0	Otavi Minen	718.00
18	Hindr. Auffermann .	384 00	0		920.00

Industrie und Handel.

\* Dentsche Petroleum-A.-G. Die Gesellschaft hat ihre flüssigen Mittel bei ausländischen Gesellschaften, die für den Absatz in Frage kommen, festgelegt, so daß die Gesellschaft für die Aufgabe im Inlande sich neue Karitalien beschaften muß und ihr Kapital um 65 auf 100 Mill. M. erhöht Auch der Gesichtspunkt, daß die Deutsche Erdöl-A.-G. ein Kapital in dieser Höhe besitzt, ist für die Erhöhung des Grundkapitals maßgehlich gewesen.

\* Cichorienanban in Bayern. In Bayern entstand eine Genosserschaft für Anhau und Verwertung der Cichorie, um vom Auslandsbezug, namentlich aus Belgien, frei zu werden.

# Mus unferem Leferfreife.

Stide verwendete inlendungen werben weber jur Edgefendt, noch auf beweitel \* Es gibt immer noch Leute, die für das Elend der Andert tein Berfähdnis faben. Im solgenden Jall find es wieder einmal einige Laubmirte. Im Westendviertel wissend der Kinder warten, bis furz vor 12 Uhr der Jerr Mildmann kommt, dem dann noch niemend etras zu sogen getraut. Was es heißt, die IX Uhr mitiege mit 134 Schopven Willig auszusemmen, wissen nur die devon Wetteljenun, von Jeitverluft, esent, diepen ger nicht zu erden. Ber dem Jest murde es soger an einem Tage 6 Uhr abendo, die Milig am. Pielleicht nimmi sind der Manistret der Sache au und sorgt für Abhitse.

# Wefferberichts.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

9. Januar 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittal
Luft- drack  suf dem Mesresspiegel Thermometer (Celsius)  Dunstspannung (Killimeter) Relat, Feuchtigkeit (Prosents) Windrichtung Misderschingshöhe (Killimeter) Höchste Temperatur (Celsius)	782.6 762.9 8.4 7.9 96 8.1	780.9 781.2 9.4 8.1 92 still	750.4 750.7 7.8 7.5 94 etill 0.4	761.8 761.6 8.4 7.8 04.0

Wasserstand des Rheins

am 2. Januar 1921. Biebrich Pegel: Mains Caub 0.70 m gegen 0.65 am gestrigen Vormittag 0.011. 1.12. 1.13



Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptidriftleiter: &. Bettid.

L'erontwortfich für ben politischen Teil: F. Gantber; für den Unterhaltungstell: B. o. Rauendarf; für den lotalen und provinziellen Teil, james Genatsjaal und handel: W. Ep; für die Angeigen und Reliamen; D. Dottnauf, familich in Wiesadzen.
Drud n. Berlag der L. Schellen der g'ichen hofbucherniers in Wiesbaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

— im noch nicht verbürgerlichten und wirtschaftlich toalierten Schauspielerstand — Käuse von innerlicherer Komis gegeben bat. Und eine wildere Bhantastist im Ausseben der tomischen Seele. Daß, in aller verwegenen Ungedundenbeit, iolide "Bolien" aber doch auch wieder — atturaier getrieben wurden. Klinitierischer ernsthaft klinitierischer im Gesang, den wundervoll übermützt verwendeten Opernmotiven Beet-bovens, Mögarts, Lordungs... Sicherer, weit sicherer klappend im Zusammenspiel. Und virtuoser in den Brandur-nunmern der Couplets und Reden. Das ist is die Idee die-ier Zussendunsitäde, das sie wirdelnd ravid und dabet doch persend deutlich beraustommen. Aberbaupt deutlich, deut-tah! Weiter dat es wirklich teinen Zwec.

Rennen wir, neuisbrilich gestimmt, noch das west-östliche Milleu Iopelmener: Le brm ann als statiösen Bankser: Albert als icht rübrend wirfenden schmachtenden Samuel Bandbeim: Frau Kubn als Kommerzienrätin Forchbeimer, wieder eine ichart gesehene und rund gegebene Tuve...

Bekonnen wir, daß der Theaterzeitel fich für alle aufgelummten Reutadrsgefühle doch als zu lang erweift — und ichlieben wir mit einem Dank für den Spielleiter: weil er das alte Stüd zum mindesten obne zeitgemäße "Extempores" lieb. Ein Stein fiel uns vom Derzen.

Refiden; - Cheater.

# Sans Diden.

Resident - Cheater.

Die Sache mit Losa" — seine Sache, was? Hein? H. Ben Afida hat wieder einmal recht. Übrigens wäre angesichts dieses Schwanks von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer, der Silvester hier ersimalig in Szene ging, der klassiche Ausfornch Alles Icond dageweien" gans sicher gefunden und ausgesprochen worden — auch ohne Ben Afida. Denn es bandelt sich wieder einmal um einen Ebemann aus der Provinz, der in Berlin seiner gestrengen Gattin entgeben möchte, um auf Rosenviaden zu wandeln. Aber wieder verwandelt die Gattin die Rosenviade in Dornenwege, und der Edemann erreicht nichts. Kur ein keislojes Durcheimander richtet er an. Neu an dem Schwank sind die Kamen. Das Frovinzneit beist Zauzendach an der Zauze, der Ehemann besitt den schönen Ramen Sebastian Otierbein, seine Gattin aber ist Zenobia getauft. Das Senobia eine Kunsthania-Habrisbesitzenitwe war und Sebastian in zweiter Ebe nahm — das sind ia so die feistschen Berdiktmisse der Kamankebepaaren. Auch die leistschen Terdiktmisse dei Edwankebepaaren. Auch die kinge Tochter verlobt ist und durch die Ungeschicklichs keit des Baters im zweiten Alt beinabe um ihr Slüd gedbracht wird, um im sekten Alt wieder in den Armen ihres

Edgar zu liegen. Aber der Alfickluß des zweiten Alts üt unendlich komich, ein paar fieine Redenhandlungen sind gult gelunden und dabei so durchsichtig, daß das Gublikum sie kommen sah und sich ichen im voraus auf die jeweilige Katastirenbe freute. Lachen und Beitall rasten durch das Daus. Die Dauptdarsieller, das Kunkthonig-Kabrislantenehenaar der Bät und Frau Fallt, und Kräulein Volern als seiche Lola, weiterdin die Herren Bügler und Lieste in sieinen Kollen taten sich bervor. In angeregtester Stimmung gingen die Zukthauer nach Daufe — dem neuen Jahr entgegen.

B. v. N.

# Mus Kunft und Ceben.

Etaatstbeater. Auf die "Brünkilde" in ber Mattüre" lieb Fräuleim Mary Dierts gestern als zweise und lente Gastrolle die "Benus" im "Tann. da ujer" iolgon. Es bätte erwartet werden können, daß bei einem so wichtigen "Gostliviel auf Anstellung" noch für ein drittes und allerleutes Auftreten in einer Rolle des tlaifiellung noch für ein drittes und allerleutes Auftreten in einer Rolle des tlaifiel den Repentoires — "Donna Anna" oder "Fidelio"— Gestegendeit gedoten wäre. Wenn ich an eine von ienen disderigen Dansvetungen zurüsdente, so gefällt mir immer die — andere bester. Begeistem konnte ich mich sür teine von beiden. Odne Frage desitst aber Fräulein Dierts manche ich übernswerten Eigenschaften. Es sit se ein desamtes Leiden mit denen Brimadannen: eniweder — so beißt's in der Theateriprache — find sie iung, ichlant und unsertig, oder — alter, dieter und gans iertig. Fräulein Dierts tangiert entsichteden in die erstere Klasse. Bas die Imaend, Schlaußtet und Schönseit betrifft, so kellte Wagner seldt an die Darziellerin seiner "Benus" die innere Wahrdeit der Benus" Szene sit ia auch in erster Linie darauf gegründet, daß die "Benus" durch möglicht aunktige Erickeinung lessellt und bilendei. Aur eine Darkellerin, welche die geeignete Bersönlichteit bestüt, sann nach Wagners Ansicht "die schwierige Ausgebe in vollker Underlangendeit solen Fräulein Dierts dari gelagt sein, das sie in dieler Kolle underigen vorgung, und — wentastens kellenweise — einen recht gefälligen Andlich gewährte. Auch ihr Spiel, oblidon nicht frei von provinziellen Vanieren, konnie sur eises darie, die sich wären auch da gewisse der den konnie für diele Bartie, die sich zu den gewisse Vanie den der erstenen die ber kanntichen Oper" dewegt, lehr wohl genügen: wie seich wären auch da gewisse Berleinerungen zu erreichen! Gleich die erste Sandder Rust vormlichen was erreichen! Gleich die erste Sandder Rust vormlichen was erneichen Steich wären auch da gewisse Berleinerungen zu erreichen! Gleich die erste Sandder Rust vormlich das sande Genten u

ichonen Hundl... Gesanglich bat Fröusein Dierts in dieser Partie nicht übel abgeschnitten. Die Stimme gab, dis auf einige böchste Tone, die etwas spis und unsicher klanzen, recht kräftig aus und zeigte sich modulationssöbis genug, weben kann verschiedenen Außerungen des Lodenden und Schmeischelnden — in der Stelle "Geliehter komm" — wie des Jornes, des Schmerzes und der Berzweiflung gerecht zu werden. Der Sinn des Textes wurde nur leider durch mangelhafte Altemsührung nicht selsen verissen. Und wiederum: wie leicht wären da gewisse Berkeinerungen zu erreichen! Und la bleidt diese "Senus" Darbietung erfreulich durch manches Gute, was aus ihr ipricht, und noch erfreulicher durch manches Gute, was aus ihr ipricht, und noch erfreulicher durch manches Gute, was aus ihr ipricht, und noch erfreulicher durch manches Gute, was aus ihr ipricht, und noch erfreulicher durch manches Gute, was aus ihr ipricht, und noch erfreulicher durch manches Gute, was fie — veripricht. Die nun gerade das Wiesebadener Staatsthaatet die geeignete Stätte ist, um solchen klechiel auf die Zutunft einzulösen, muß dahingestellt iein.

badener Staaistheater die geeignete Stätte ist, um solden Wechel auf die Zukuntt einzulöfen, muk dahingestellt sein.

Richard Straud' erkte Honorare. Auch der geschäftsstücktige Richard Straud dat als Komponist in den ersten Jadren die trüben Ersabrungen mit den Verlegern machen müsen, die fast allen Iondickten dei sienen Erkstlingsvers unden beschieden waren. Sein Opus 1 (Vestmarsch) erschien im Verlag von Breitson in. Härtel. Die Drugssesteite Ontel Pichor — Strauk entstammt müsterlicherseits der der rübmten Pierbraversamilie Richart in München — es war ein aniednicher Betraa. Als dann der innge Strauk mit seinem Opus 2 an die große Leipziger Firma berantat, descheidentlich glaubend, er werde nunmehr zumindest die Drugssossen ersprecht, wurde diese Ansinnen abgelehnt. Zu den Drugssossen deiner ersten Sinionie dat Strauß 1000 R. aus einenem beigesteuert. Die ersten sehn Opussablen, unter denen sich seinen Ersaus und Klavierstüge besinden, wurden überdaust nicht donoriert. Lieder, wie "Traum durch die Dämmerung". Ständehen". Cöcilie", die in Missionen Gremplaren verlauft wurden, trugen Strauß is 40 M. ein. Dann die knionischen Dickstumgen, die beute Gemeinaut sind, wurden mie solgt honoriert: Aus Isalien" mit 500 M. "Don Inan" mit 500 M., Till Gulenwiesges" mit 1000 M. Um diese Zeit berum war Strauß bereits ein berühmter Mann. Aun erst wirdt man um ihn, er erhälf für den "Tanzühnfer" sono M. und für das "Seldenlehen" logar sichen 10 000 M. Endlich in der Tanz gesommen, an dem sich die Berleger um die Werse von Strauß zu reisen beginnen. Kun mus natürlich ieder namkaste Kerleger seinen Kannen aus Brestigearinden im Berlagsstalas flüren Verlenden der der den Kerleger seinen Kannen aus Brestigearinden im Berlagsstalas flüren Berte verschenten sollen? Er dandelte eintach nach dem Berte verschenten sollen? Er dandelte eintach nach dem Berte verschenten sollen? Er dandelte eintach nach dem Berte verschenten sollen? Er dandelte eintach des bestiger

Unser diesjähriger

# Grosser Inventur-Verkauf

zu staunend billigen Preisen

beginní Montag, den 3. Januar.

Ersíklassiges Spezial-Damen-Konfektionshaus

Wiesbaden

35 Langgasse 35

Wiesbaden Ecke Bärensfrasse.

1623

Am 11. Januar 1921, vorm. 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer 61, bas in hiefiger Gemartung gelegene Adergrundftud, Kartenblatt 53, Bargelle 164/67, Galgenfelb, Mainger Strafe 43 a, groß 11 ar 40 gm, sweds Aufhebung ber Gemeinschaft zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 28. Des ember 1920.

Das Amtsgericht, Abt. 9.

# Badordnung für den Stadtfreis Wiesbaden

Auf Grund der Reichsgetreideordnung für die Ernie von 1920 wird unter Aufbedung der Bad-ordnung vom 3,/5. 17 und der dierzu verotdneten Abänderungen, lowie der bestehenden Badverboie Gosaendes bestimmt: Es wird gedaden: als allgemeine Wochenmenge: 1840 Gramm Graubrot in 1 oder 2 Laiben mit einem Leisgewicht von 2138 Gramm.

1660 Cramm Graubrot in 1 Laik mit einem Teig-gewicht von 1916 Gramm.

165 Gramm Beisenfleingebad in 8 Schrippen, je

Bramm. Wochenwenge für Kranke.

1. Weisenbrot aus 1310 Gramm Weisenmehl in 2 Laiben mit ie 1000 Gramm Leigewicht und 850 Gramm Berkaufsgewicht.

2. Grahambrot im gleichen Gewicht wie Weisen-

brot.
3. Awieban. Eine Wochenmenge beträgt drei Balete ie 460 Gramm Verlaufsgewicht.
Die Mischung der Stotmeble wird sewells durch den Ragsitzat gewals den Zutellungen der Reichsgetreibeitelle seltgesetzt.

Berdaufsgewichte für Brot versteben sich 24 Stunden nach dem Backen. Jedes Grandrot muß in Issern den Konaising des Backens tragen.
Die Beritellung und Abgabe anderer Backwaren als in dieser Backotdnung vorgeschrieben, ist den Bückereien verboten.

Söchftpreije.

Wer den in obiger Badordnung enthaltenen Bestimmungen guwiderbandelt oder die gegebenen Höckstoreise überichreitet, wird gemäß den Bestimmungen der Reichsgetreibeitelle für die Ernte 1920 mit einer Gelditrafe die su 50 000 ML und die au einem Sahr Gesändnis oder mit einer dieser Etrafen beitrest.

Die norstebende Badordnung und die damit verbundenen höckstoreite treten mit dem 10. Januar 1921 in Krass. Strafbeltimmungen.

Bienbaben, ben 30. Desember 1920. Der Magiftrat.

# Henderung in der Brotverforgung.

Unter Anssesung der Aenderungen vom 29.
rif 1920 wird die Berordnung über die Regelung
Serbrauches von Mehl und Brot im Stadtfreise
Esbaden vom 3. Mat 1917 diermit wie solgt abs

Mit Gistigkeit vom 10. Januar 1921 ab ge-langen als Wochenmenge ie Kopi der bezugsberech-itaten Bevölkerung 1360 Gramm Rebt oder 1840 Gramm Grandrot in ein oder zwei Laiben

1660 Gramm Graubrot aus 1224 Gramm Rebl in

165 Gramm Weizenkleingepäd (Echrippen) aus 198 Gramm S5prozentigem Weizenmehl in 3 Stud à 55 Gramm Berfaufsgewicht aux Berteilung.

Die Brotzulage an werdende Mütter, die auf M-Karte gewahrt wird, beträgt 1 Achtel der allgemeinen Wochenmenge.

Buch ankatt Brot darf nur in der vom Magistrat für Graudrot gelieferten Mijchung abgegeben werden.

Reifebrotmarten. 3m Umtauich fomen ie Woche 1800 Gramm be-

Biesbaben, ben 30. Desember 1920. Der Magiftrat. Massauische Laudesbank :: Massauische Sparkasse Wiesbaden, Rheinstraße 42/44.

Fernruf 832, 833, 884, 893, 884, 8172 u. 1058. Mimielsichere Amlagen in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbücher, auf Konten mit täglicher Fälligkeit oder gegen Kündigungsfrist. Dariehen u. Kredite in laufender flechmung gegon Hypothek, Bürgschaft oder Verpfändung von Wertpepieren, an Gemeinden und öffentliche Verbände auch ohne besondere Sichersbellung. Verwahrung u. Verwahrung von Wertpapieren, Vermickung von Schließfächern, Aufbewahrung verschlossener Bepots, An- u. Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Kuzen und allen unsatierten Werten, Bevisen und Sorten, Einzug von Wechseln und Schecke, Eröffnung von Akkreultiven und Ausstellung von Areditherien, Einzeg kanne fälliger Zinszoheine. F318 Mümlelsichere Anlagen in Schuldverschreibungen der Nassaulsehen

Bankgeschäft

Berlin NW. 7 . Amsterdam . Sambura

Unter ben Linben 77.

Ganfemartt 60.

Anleihen und Renten.

Erstflassige mündelsichere Unlagen.

Umwechslung fremder Geldsorten gu fulanten Bebingungen.

# Ausführung aller Bant- und Börfentransattionen.

Bereitwillige Austunft. Erteilung über Industrie- Bapiere.

# Finanzierungen.

Telegramme: Siegmarius Berlin - Martitto Samburg Bentrum 9153, 9154, 5088, 925, 8026.

# Dauer-Batterien

Garantiert reines, blütenweißes "HEMOUE" Pfund Mark Wiesb. Eierhandel Mellritzstr. 1. Tel. 5863.

(Annual Property of the Commission of the Commis

Laltanto- 11. Andreetries empfiehlt billigft

Dobb. Gir. 121. Tel. 3886.

la suppengerne in 3 Körnungen : Sib. Mtt. 2.70 bis 2.80 la Bollreis

Bfb. Wit. 3.70 Soben- hafermehl Saferfloden Ferd. Alexi

Micheloberg D. Zel. 652.

Roch-Reparatures

sowie alle Renansertig, werben gut bestorat. Korb-isechteret Otto Lebmann, Mauergalie 12. fein Lad.

# Große Versteigerung. Dienstag, den 4. Januar 1921 bormittags 10 Uhr beginnenb

verfteigere ich zusolge Auftrags in Biebrich a. Rh., Rathanofte. 76 (Lorder hof), nachfolgenbe Gegenflanbe öffentlich meiftbietenb, gegen gleich bare Zahlung als: 1. Wirtschafts-Inventar: Ein fehr schönes, reich geschnittes Bufett mit Bintabbedung, Eisschrant und tompl. Breffion, auch fehr paffenb für feineres Beinreftaurant. Ferner: großer Glaferichrant ea. 3×2 m, 12 Stud fehr icone Birtstifche, ca. 90 Stille, bavon 55 ff. Wiener, große Partie Bier-, Wein-, Apfelivein- und Schnapsgläfer, Bierunter-fabe und Afchenbecher, I Glasauffat und 6 hoder, 46 Stud feine Meffingkleiberhafen. Ferner diverse Haushaltungsgegenstände als: diverje Bettfiellen mit Rahmen, Roghaarmatrahe und Oberbett, Bafchmange, Blilfchdiwan, Sithabewanne, 1 großer Eisschrant, für Mesger paffend, 2 feine echte Bronze-Bufter für Gas, biv. Beleuchtungsförper, 1 Krodettfpiel, 1 Trapez, 1 Baar Schneeschuhe, 1 gute Opel-Nähmaschine, diverse Bilber, Blumentijd, Schuhe, Damenfleiber. Mufifinftrumente, großer fahrbarer Staub. abfauger, Bogelfafig, Badmulde, Stahl-Batent-Sprungrahmen, Bucherregale, Gas-

und vieles andere mehr. Theodor Bur, Aultionator und Infator, Biebrich a. 1862., Armenrubkraße 11, 2.

berd, gugeiferne Bademanne, Bollbampf-Baschmaschine, Gasofen, feine mess. Blumen-

baje, Kommode, Daunenbedbett, Damenubr,

Hierdurch gestatte ich mir unserer m. Kundschaft die Mitteilung zu machen, daß das

# Auktions- und Taxationsgeschäft Bernhard Rosenau & Emil Wintermeger

unverändert meiterbetrieben mird.

An Stelle meines persiorbenen Gatten werde ich mit Herrn &. Wintermeyer das Geschäft in der bisherigen streng reellen und kulanten Weise meiterführen.

Jch hoffe, daß das dem Hause bisher in so großem Maße entgegengebrachte Dertrauen auch meiterhin gemährt mird und empfehle mich bestens.

# Frau Sophie Rosenau

i. Fa. B. Rosenan & S. Wintermeyer Mr. 3 Markiplatz Mr. 3,

Tel. 6584.

lese und gepreßt

# Prima Gefreidestroh

(Roggen-, Weizen- und Haferstroh) gebündelt und gepreßt offeriert außerst billig in Wagenladungen

Jean Heymann

Landespred.-Großhdig.

Telephon 27.

Langgasse 27.

Beginn unseres 1686

Morgen 3. Uhr:

Herrmann Andriano Jacoby Haas Lordmann

im Rheinischen Konzertbüro (Tel. 2376), Musikalienhaus Schellenberg u. Stöppler, Abendkasse.

# für Musik und Musikvorschule

Rheinstrasse 64. Eigenes Gebäude. - Gegründet 1898.

Direktor Michaelis.

Institut für alle Zweine der Tonkunst.

Organisation:

A: Fachschule Abt. Bileffantenschule.

In beiden Abteilungen: Unter-, Mittel- und Oberklassen mit nur 2 Schülern in einer Klasse. Honerar von 80 Mk. an vierteljährlich.

# Haupttächer:

Klavierspiel: (Vollkommen pianistische Ausbüdung bis zur Konzert-Profes Spices Ausbidding of 2ur Konzerprice) Kapellmeister Profess. Mannstaedt,
Direktor A. Michaelis, Pianist Alfred
Jantzen, Kammermusikert. Hirsch, Pianist
C. Leydecker, Herr K. Salzbach, Herr
K. Brust, Pianistin Frl. Elia Michaelis,
Frl. A. Battenfeld, Frl. K. Hülcker, Frl.
E. Kratoschin, Frl. H. Buchheim, Frl.
H. Schütz, Frl. A. Otte.

Gesang: (Velikemmen stimmliche und dra-matische Ausbild. bis zur Bühnen-reife: Herr Kammersänger M. Bucksath, Frau Paula Mechler, Frl. Maria Simon (Methode Anna Kaempfer).

Violinspiel: (Vollkommen solistische Aus-bildung bis zur Konzertreife) Direktor Arth. Michaelis (Methode Josef Joachim), Kammervirtuose E. Lindner, Kammermusiker K. Hirsch, Kammermusiker J. Weimer, Herr M. Finzel, Herr Rob. Fischer, Mitglied des Stadt. Kurorchesters, Frl. Gertrud Michaelis, Herr K. Sulz-bach, Herr Fr. Nicolai, Herr K. Brust, Herr F. Dech.

Cello: Herr M. Schildbach, Solo-Cellist des Stadt. Kurorch., Herr R. Wolf. Musikgeschichte: Herr Dr. W. Wald-

Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen. Diplom-Examen und Reifezeugnis.

Nebenfächer: Kammermusik, Orchesterspiel, Theorie, Musik-geschichte, Klavier- u. Violinzusammenspiel Nebenfacher honorarfrei), Pädagogik und Methodik.

Öffentliche Vortragsabende. Eigener Konzertsaal. Abteilung C:

für Kinder vom 6. bis 11. Jahre. Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello. Honorar für Schüler der Musik -Vorschule vierteijährlich 60 Mk. 16

Beginn neuer hurse in allen Fächern: Donnerstag, den 6. Januar.

Anmeldungen für die Musik-Verschule werden jederzeit im Büro des Konservatoriums, Rheinstraße 64, Zimmer Nr. 11, entgegengenommen.

Herren : Sohlen . . . . . 32 Mit. an Damen : Gohlen . . . . 25 Mt. an

Leber., fowie Summi-Abfage nach Groge billigft. Brima Arbeit, garantiert Rernleber.

Shuhmaderei Simon Romerberg 39, 1. Gtod, Ede Röderftrage.

auf ben Sausbelin baben Metsteigerungen gur freise. Die verbeererden Steuergeiebe werden ben Judommenkund des Bausbeliges berbeitübren, wena er its nicht zu lestem kampt gulammenfallest. Alle Hanebeliker mullen Mitglied des hausbeliker-Jareins fein! F382

# Aussehuss für Volks-Unterrieht

Winterkurs 1921

vom 10. Januar bis 19. März, wochentags abends zwischen 7 und 19 Uhr Städt. Oberrealschule (Zietenring).

A. Vorlesungen.

I. Einführung in die Geschichte der Philosophie. II. Religion und Weltanschauung.

III. Erziehungsfragen.

III. Erziehungsfragen.

IV. Wirtschaftsgeographio der außereuropäischen Erdteile.

V. Einführung in die Volkswirtschaftslehre.

VI. Entwicklung der sozialistischen und kommunistischen Ideen im 18. und 19. Jahrhundert.

VII. Arbeit und Arbeitsrecht (einschl. des Angestelltenrechts).

VII. Arbeit und Arbeitsrecht (einschl. des Angesteillenrechts).

VIII. Die neue Steuergesetzgebung.

IX. Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert.

X. Einführung in die deutsche Literatur u. ihre Geschichte.

XII. Heinrich v. Kleist und das nationale Brama.

XII. Deutsche Erählungskunst der Neuzeit.

XIII. Deutsche Bauhunst der Gegenwart.

IXIV. Richard Wagners Leben und Werke.

XV. Entstehung, Wesen und Verhütung der Krankbeiten.

XVI. Bau und Verrichtungen des menschlichen Körpers.

XVII. Einführung in die oreanische Chemie.

XVII. Einführung in die organische Chemie. XVIII. Einführung in die Geologie. XIX. Physikalische Einführung in die Röntgenlehre.

# B. Unterrichtskurse.

Deutsch (Rechtschreibung, Aufsatz, Redekurs); Schönschreiben.
Rechnen (bürgerliches und kaufmannisches); Geometrie,
Algebra; Erdkunde; Stenographie; Buchführung; Französisch;
Englisch; Chemie; Physik und Himmelskunde.

Besprechungs-Abende: Goethes Faust I. Teil; Borse. Börseneinrichtungen, Valutafragen; das neue Reichs-versorgungsgesetz; Reklame und Organisation.

Letzte Anmeldetermine;

Mittwoch, den 5. Januar 1921, abends 7-9 Uhr; Sonntag, den 9. Januar 1921, vormittags 10-12 Uhr, Städt. Oberreatschule (Zietenring), I. Stock.

Auskunft und Lehrpläne dort hostenles.

ie Unterzeichneten haben fich geeinigt, künftig den Mufik-Unterricht nicht unter einem be-Almmten, den Zeitvechälmissen entferechenden MindeMatz zu erteilen.

1682



Spangen

Dette, Michelsberg

Schulgasse. Tägl. Künstler - Konzert.

Cäcilien-Verein Probe für die

H-moll-Messe Dienstag, 4. Jan., in der Aula d. Gymnasiums Damen 7, Herren S Uhr. Laben uim. ju verf. Rab. Ribesb. Str. 31. 11.

Morgen lezter Tag: Die Maske mit den weißen Zähnen. IV. Teil:

film mit Miss Pearl White

u. 2 Badfifchblusen bis 44), wie neu, b. a Blatter Str. 2. B., ?

Sensationsfilm aus dem Artistenleben in sechs prachtvollen Akten, nach dem Roman "Die vier Teufel" von Hermann Bang.

Armer klein. Pierrot Schauspiel in 2 Akten.;

Der Viererzug.

B. B. Lustspiel mit Arnold Rieck.

I Aktuell II II Sensationell II Der große, echt spanische Stierkämpfer-Film:

Gallardo, der König der Arena das Liebeschama eines Toreros in 6 Akten.

Lustiger Trickfilm.

Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.

Schwalbacher Str. 51. Tel. 829. Wieshaden.

Taglich Verstellung von 6-11 Uhr.

Lassiter der Rächer. Abenteuer-Drama im Lande der Mormonen. Kinoroman in 5 Episoden mit William Farnum. Erst. Epoche:

"Die Ritter vom purpurnen Salbey". Ah! Wie es giesst. Lustspiel.

Die Grube der Bergleute. Diek and Jeff. Lebende Zeichnungen. Sonn und Festtags: MATINEE um 3 Uhr.

Kirchgasse 72.

Vom I. bis 7. Januar.

Aus unserer Decla-Abenteurerklasse.

Die Jagd nach dem Tode: Abenteurer-Drama in 5 Akten.

In den Hauptrollen: Lil Dagover u. Nils Chrisander.

Das verhängnisvalle Korsett. Lustspiel

mit Victor Plagge, genannt Karlchen, Voranzeige! Samstag, S. Januar:

Der gewaltigste und größte Ufa - Film

Anna Boleyn

mit Henny Porten a. Emil Jaunings. Regie: Ernst Lubitsch.

# odeon

Ein atemraubendes Sensations - Detektiv-Drama:

Um 100,000 Mark. Die Abenteuer der tollkühnen Detektivin Editha Camphausen. 4 Akte.

Dr. Palmore. Die Tragodie e. Arztes in 4 Akten. Anfang Sonnt. 3 Uhr. Wochentags & Uhr.

Bolinber (Gr. 59)

Kammer - Lichtspiele Mauritiusstr.12, T.6137 Vom 1. bis 4. Januar: D. Teutal verschrieben. Drama in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Egede Nissen und

Kurt Keller - Nebri (früher Resid - Theater Wiesbaden). Komtess Olly zieht die

Hesen an. Lustspiel, 3 Akte, mit. Mizzi Reingruber. Wochentags ab 4 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr. Kleine Eintrittspreise 1.59—3.75 Mark.

Geldschränke - Einmauerschränke sowie Geldschränke-Reparaturen. - Erkerausbauten.

- Kohlen-, Speisen- und Akten-Aufzüge. -- Hord- und Ofen-Reparaturen.

- Rolladen-Reparaturen. - Schutz-u. Sicherheitsvorrichtungen für Erker, Fenster, Türen. - Diebessichere Rolladensicherungen saueis alle in das Fach einschlagenden Neuarbeiten und Reparaturen. 1309

Stiftstrasse 24.

Telephon 3443.

- Autogene Schweißerei. -Jacob Cramer, Schlosserei,

# Deutsche Demokratische Partei.



**Oeffentliche** 

Dienstag, 4. Januar, 8 Uhr, Lyzeum I, Schloßplatz.

Landtaysabg. Prof. Or. Arthur Schloßmann-

spricht über: "Was bedeutet die kommende Wahl für Preußen und Deutschland".

Freie Aussprache.

Mundwasser, Zahnpasten, Zahnpulver, Zahnbürsten usw. in größter Auswahl.

Parfumerie Dette, Michelsberg 6.



Dienstag, den 4. 1. 21., abends 8 Uhr im Einhorn, Marktstraße 32

Monatsbericht. 2. Vortrag Dr. Dürre:

Volkshoch-Wiesschule in baden." F360

3. Der Schiedsspruch für die Industrie. Alle Betriebsvertrauensleute erscheinen,

Raufmännijche Privatiquie. Emil Straus Ede Morinftrage. Anfang Januar

neue Rurfe.

**Randol.** Sit., Lauten, ithern, Liolinen, sowie le Musif-Injir, L. Seibel, abnitr. 34. Tel. 3263. Untauf

agemannstr. 13, 2 Brillanten, Golb, Ringe, »→ Jahngebiffe +a Bruggold, Uhren,Gilb.-Gegenstände, Rieider, Baide und Röbel. R. Schiller.

Raufe jeben Boften Dedbett., Riffer

Wäsche, Gardinen aller Urt und sable bobe Breile. D. Stoper, Riebl-ftrabe 11. B. Tel. 4878.

Schaftenftiefet Schnürschuhe n.u.gett., fauft () fortw. Sajel, Franlenftr. 22.

Rukb.-pol. Beit vienelicht. Büsett. Tisch. tüble. Stores von Berratt au taufen gel. Frau icher. Neroltrage 14. L. Kaisenschaft

(mittelarof) auf gleich au faufen pelucht. Erbitte Angebote unt. B. 822 an den TanbleBerlag.

Belle effer Art gum Gerben nimmt an Sorn, Schwal-hacher Strate 38,



Unjung Januar und Anjang April

beginnenben

für taufm. Ausbildung

Unterrichts-Raume für Damen :

Grabenftr. 2, Ede, Marttftrage 21. Unterrichts-Raume für Serren :

Rirchgaffe 22. Die Berbaltniffe gwingen und leiber, unfere maßig gehaltenen Sonorare von anuar ab gu erhoben nbeffen werben bie bis jum 5. Januar exfolgen-ben Anmelbungen forpobl fir Bollfurfe wie für Einzelfächer, auch für ipateren Beginn, jum eitherigen Cape ange-

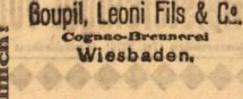
nommen. Bir machen hierauf be-fonders bie Ettern ber ju Oftern gur Schulentlaffung fommen-ben Rabchen u. Anaben

aufmertiam. Austunft u. Anmelbung:

Rirdigaffe 22 Raufm. rivatschule

an ber Luifenftrage. herm. & Clara Bein

Piplom-Ranfleute und Liplom - Sanbelslehrer.







# Dolfspartei.

(Gejgäftsjielle Rifolasitr. 17, 2. Fernipr. 5539).

onnerstag, den 6. Januar,

1/26 Uhr nachmittags, spricht im "Paulinenschlößchen"

Reichstagsabgeordneter

Alle Bähler und Bählerinnen sind eingeladen! Eintritt 1 Md. Borbehaltene Bläke 2 Mt.

Borvertauf: Buchhandlung Gieß, Rheinftr. 27, Born & Schotten. fels, R.-Fr.-Blat 3, und auf ber Geichaftsftelle. Mitglieber erhalten gegen Ausweis auf ber Geschäftsftelle vorbehaltene Blage gu 1 Mt.

Freie Aussprache.

Der Gaal ist geheizt.

Der Borftand.

Sohe Bezahlung!

Suche jeden Boften burgert. u. berrichaftliche Wöbel zu faufen. Frau E. Rannenberg. Schwalbacher Str. 93 Tel. 3129. Marmor-

Baschgelegenheit und Spiegel, Ruhboden-belas (Teppich). sirta 25 am zu taufen gejucht. Off. unter M. 838 an ben Tagbl.Berlag.

Flaschen, Papier, Enmpen ze. t. u. bolt ab Sipper, Oranienstrabe 23. Telephon 3471.

Einem streblamen, intelligenten dern übergebe ich die alleinige
Verland - Riederlage für Wiesbaden. Das Bersandgelächt, welches leicht zu
rühren lit. bietet einem
neeign. derrn dauernde,
gustömmiliche Eristenz.
Zur lebernahme sind
15 000 Mart erforderlich.
Bewerbungen an F 101
Carl S. Cross, Cain,
Rameteitz, 28,
Fabritation chem. techn.
Braparate.

Möbl. Zimmer Rabe Beillirage, gefucht. Angebote unter 2, 838 an ben Tagbl-Berlag Stallung

für 1—2 Bierde gejucht. Off. u. 6. 837 Tagbi. Bl. Sprachinititut lucht geb. Dame

aum Erteilen ber engl.
Sprache. Oft. erb. unter
g. 4792 an Ann. Erpeb.
Mainser Berlags Anitali M.C. Mains. P159

3a Nädden lofort für leichte Sausarbeit ab nachm. 3 Uhr gefucht Schükenhoffitrake 12. 1.

Entlaufen filberarauer Schäferbund, ohne Salsband, Absus. agen gute Belohnung Weilstrope 15. 2.

Ctunfopels. Rreitag morgen (Bis-mardring Rheinftr.) pera loren, Gegen gute Bel, abaug, bei Riedhammer, Emler Strabe 41.

Junge verlor am Mitt-moch abend von Rober-itrage 35 bis Römer-bera 35 einen dunfel-aranen Umbana. Gegen Belohn, absug, bei Feu, Römerberg 35, 2.

Römerberg 35, 2.
Rettenarmband
Giden. Nerotal. Gonnenberner Sit. verl. G. Bel.
absug. Nerofit. 1. Laden.
Gewal. Kinderichuhchen
verl. von Rheinstr. dis
Baultinenschlödischen. Gegen
Bel. abn. Karsitz. 28. B. 1.
Gefunden
Damen ulbren-Armband.
Zu erfragen TheaterRosonnode 64/47.
Denticker Schäferbund,
Name Lord", entsaufen,
Bot Ansauf w. gewarnt.
Abs. Destmundur. 13. B.
Rleiner Terrier
("Bodbu") om 31. 12.
entsaufen. Wiederb. Bel.
Schükenstraße 12.

3wecarehpinicher obbanden get. Samstag abend 10 Uhr. Ede Seerobenstraße. Sedanplat. Abzugeben gegen hobe Belebnung bei Apotheter Bistorius, Westerwalditraße 2. Ede Labnitraße.

ichwarser 12jabr. fleiner Spit mit weißen Bloten, Finderlohn 200 Mt. Dotef Bellevue, Wilhelmitraße.

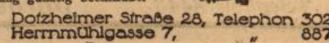
Grauer Pinscher mil. Wieberbringer gute Belobn. Abelbeibftr. 93,

Entlaufen Gilvelterabend iung.

Wolfshund 3 Monate alt, belle Farbe und kleiner Bruch, auf d. Namen "Boli" borend. Abzugeben gegen gute Belobnung bet Reuß, Dellmundstraße 51, Oth.



sie frühzeitig "Kösfritzer Schwarzbler" trinken, Mitteilungen hiesiger Wöchnerinnen die Milchabsonderung günstig beeinflußt.



Volle Körperformen erhält man durch den Gebrauch von Oriental. Kraftpulver und der Oriental. Krafttabletten. Paket 7.50 Mk. resp. 10 Mk.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Nestle, Kuieke, Biomalz, Ramogen . und alle sonstigen Nährmittel für Kinder stets vorrätig

Schwarzwald - 841 m D. d. M.

Becker's Kurhaus-Hofel Inh.: Heinrich Becker, früher Palast-Hotel, Wiesbaden.

Wintersport. — Angenehmer Aufenthalt. Vorteilhaffe Pensions-Vereinbarungen.

Vorzügliche Verpflegung. - Herrliche Lage.

Mod. Briefpapiere.
Bergament-Baviere.
Butterbrot-Baviere.
Schrank u. Badvaviere.
Krevpe n. Sinvidelyapiere
Buntalaos u. Rloj. Baviere
Wellvappe. Kart., Kordel

Carl J. Lang, Bleichtt. 35. EdeWalramftr

Spottbillig su vertaufen

gu vertaufen
fast neuer mod. Ansus
(Gr. 48) 295 Mt. Arb..
Musus. Jadett. Sosse und
Reite 95 Mt. Joppen
(Gr. 48—50). Militärtuch umseard. 125 Mt..
Militärmantel. neu. sehr
arok. 150 Mt. 2 Gehröde.
Islinderbut. Aragen, neu
u. fast neu (Gr. 35, 37, 38,
40). 3 Stild 5 Mt.. D..
Kleider, Reforms und
Islindert (Gr. 42, 44).
Militäre.
Moossische L. Etage.

Schlafzimmer bill. su verf. Anzuseben Dienstag von 9—12 u. 2—4 Uhr. Ding. Rettel-besitraße 14. Bart. Its.

ga pertaufen
mod. Spellesim., Eichen,
5000 Mt., tompl. Schlafsimmer (Bilich) mit
Marmor). Sviegel. Tich.
2 Stüble 3500 Mt., Dipl.,
Schreibtilch 850, DielenGarnitur (Mabaa.) 700,
Diwan (Bilich) 600 Mt.,
Bett mit Batentrahmen,
Matr. 450 Mt., weibes
hoch. Bett mit Gurungr.
u. Schafwollmatrate 750,
verichied. Bilder, Spiegel.
Cerressola, Kilbesheimer
Etraje 33, Abb. Bart.

Diwan 600

Sofa 450. Wajchtonj. 120, Rachtilch 60. Tijch und Stüble, Metallbett 250 M. Stüble, Metallbett 250 M. av vert. Solland, Geban-ftrage 5.

Mahagoni · Bandspiegel Managoli · Band piegel mit Ronjole 450 Mi. ein fleinerer Nukb. · Spiegel mit geichnist. Mulchelaufias 350 Mf., ein runder Slumentilch 140 Mf., eine wundern. Sarm. Bronze. Gastrone, fol., 1050 Mf., ober eine einsame Mam. eleftr. Krone 250 Mf., ein reier echter Angorafell. Borleger 140 Mf., und 2 größere Delbruchilder mit breiten Goldrahmen a 200 Mf. wegzugs. und verfleinerungsbalder zu verf. Beicht: Mertiags, vil—1. außer Freitag, bei Lange, Adolfstraße 5, 2.

Begen Blakmange Gut erhalt. Feberrolle, 25 gtr. Tragfraft, bill. abjugeben.

Angufeben zwischen Mengaffe 22, Sof.

Schöner Dien au pert. Rubesbeimer Sir. 31, 11.
1 Boften Baftartons bill. Reugaile 22, Schube. Ca. 30 000 Dd.

Darleben vom Gelbftaeber gel. wegen gute Sicherbeit u. bobe Binien. Off. unter T. 835 an ben Tagbl. Bl.

# Brillanten, Perlen.

Smaragden usw.

Gold-u Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, Becher, Figuren etc. kauff zu höchsten Preisen.

Zahle mit jedem Gelde.

G. Citrine

Hotel Kaiser-Bad, Wilhelmstraße '48, jeden Tag van 01/-12 u. 2-41/, Uhr.

Bordeaux., Rognat. und Wein.

Lumpen, Papier Metalle, Felle aller Art, Gade lauft Tel. 6058. Sch. Still Zel. 6058. Blacherftr. 6, Mittelb. 1 t. Loger: Blicherftr. 3.

Srabdenkmal- und Friedhofskunft

Wiesbaden

EIN GLUCKLICHES, GESUNDES PROSIT NEUJAHR WUNSCHT

FAMILIE BUCHNER DELIKATESSENHAUS. TAUNUSSTR. 23.

In Berlag ber 2. Schellenberg'ichen Sofbuchbruderei ericbien :

Ein Bud) fur die Meinen Stabtleute und zugleich eine Sandreichung zur Erteilung des heimatlich in Geschichts-unterrichts im Ginne der Arbeitsschule von Karl Döringer, Mittesschullehrer in Wiesbaden.

In allen Buchhanblungen erhältlich. Berfaufspreis M. 2.75 infl. Teuerungszuschlag.

Die erfte Anflage war in wenigen Tagen vergriffen.

Ich kaufe Bücher

mediz.u. and. Inhalts, Autographen, alteDrucke etc. Zahle für Handwört. d. Staatsvoiss. 3. A. bis 700.—, für Kürschners Lit. bis 1500.—, für Oneken bis 1800.—Mk. und erbitteTitelangabemögl.mitPreis u. Besuchezeit unter L. B. 8273 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Generalvertretung of F51 = eines bedeutenden Abresbuch-Berlages nur an feridsen, wirklich leistungssähigen Herm, der gewillt ift, personisch zu alquirieren, zu bergeben. Angeboie mit Referenzen u. S. T. 4514 an die Ala-Haafenstein & Bogler, Einitgart.

Staff Karten.

Anna Anion, geb. Weiß Phillipp Baumgartel

Verlobie. Neujahr 1921.

Guntersblum.

Biebrich a. Rh., Mainzer Str. 36.

Die am Silvesterabend erfolgte glückliche Geburt eines gesunden

Zmillingspärchens

zeigen hocherfreut an

Heinrich Hack und Grau Alma geb. Syttert.

z. Zt. Städt. Krankenhaus.

Statt Karten! Durch die Geburt eines prächtigen Sonntagsjungen

Georg Volk u. Frau, Sonnenberg, 2. Jan. 1921. Liesel, geb. Dörr.

# Statt besonderer Anzeige.

Wenige Tage nach ihrem siebzigsten, in voller Gesundheit verlebten Geburtstage verstarb am Abend des ersten Januar nach kurzer, schwerer Erkrankung unsere innigstgeliebte, treue und gute Mutter, Schwiegermutter und

Frau General Emma Tecklenburg

San.-Rat Dr. med. Ferd. Tecklenburg in Wiesbaden Reg .- u. Baurat Dr. ing. Kurt Tecklenburg in Berlin im Reichsverkehrsministerium.

Pia Tecklenburg, geb. de Weerth. Irmgard Tecklenburg, geb. Beyerle sowie 8 Enkelkinder.

Die Trauerfeierlichkeit findet statt: Mittwoch, den 5. Januar, vormittags 10% Uhr, Leichenhalle Alter Friedhof, Platter Straße,

# Bashaus Sulegel

Rransplay 10. 1638 Eigene Thermalquelle. Groß, luft, Babehand, 10 Baber Mt. 15.— emidließlich Trinffur und Einzel-Ruheraum,

Starte Hand-Ceiterwagen in allen Gr. su masigen Greifen. Brand, Wagen-fabrit. Moristrage 50.

Von Mk, an Naturhaar-



6 Michelsberg 6.

# Sarglager riedrich Birnbaum

Schreinermeister Oranienstrasse 54. Telephon 3041.

Erd- und Feuerbestattung. Lieferant des Vereins

für Feuerbestattung. Lieferung 1364 von u. nach auswarts.

# Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Ein 38. Den.: Rind Jojel Blegand, 9 Z.— 29.: Nind Blegand, 9 Z.— 29.: Nind Ble Rüffler, 8 Monate; Kind Karpot Nigling, 2 Tage; Witwo Jojeline Rasinus ged. Burdardt, 9 J.: Aranfenyflegerin Bernardine Depenhardt, 31 J.: Saijmort Jakob Voll, 61 J.— 6.: Rochfecterin Einna Dedus, 1 Jahre.

# Danksagung.

der erite Nevightsgang des Mieters Anmeldung und Beitragszahlung für "Mieteridun" Eigene Geichaftsftelle : Bahnhofftrage 11, 1. F22

Innigsten Dant allen, welche meiner teuren Entichlafenen die lette Ehre exwiesen, besonders meiner werten Kundschaft, sowie meinen Berufstollegen, ben Stammgaften bes herrn Giler, ben troftreichen Borten bes herrn Pfarrer Bhilippi, fowie fur alle Krangund Blumenfpenben.

Abolf Michel u. Rinder.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Fran

# Else Höfel

sowie Herrn Pfarrer Schlosser für die trost-reichen Worte und dem Manner-Gesang-verein "Cacilia" für den wundervollen Gesang hiermit herzlichen Dank.

Johann Höfel Bleichstr. 33.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unsres unvergeslichen Entschlafenen. besonders Herrn Pfarrer Hummerich für seine trostreichen Worte am Grabe, sagen wir auf diesem Wege unsren herzlichsten

Familie Dörr.

Unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

# Arau Rechnungsrat Cophie Roph

geb. Granthaler ift heute nach furgem Leiden im 79. Lebensjahre fanft entichlafen.

Anna Lange, geb. Kobff Cophic Anisan, geb. Kobff Cophic Anisan, geb. Kobff Sukab Kobff, Bhotograph Emit Lange, Rechnungstat Otto Anisan, Stabszahlmeister.

Stesbaden (Berberftr. 17, 1), Caffel, Elber-feld, ben 31. Dezember 1920. Die Beerdigung findet Dienstag, 4. Jan., nachm. 2º/4 Uhr, auf bem Cabfriebhof katt.

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden meine berzensgute Schwester, unsere liebe Cousine und Tante

# Mary v. Tschudy.

Dies zeigt an

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Rudolf v. Tschudl, Kapitänlint, a. D. Wieshaden, den 31. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet statt Dienstag, den 4. Januar 1921, um 102/4. Uhr, von der Trauerhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof.

# Statt besonderer Anzeige.

In vergangener nacht entschlief sanft infolge Altersschwäche im 82. Lebensjahre mein lieber Mann, Bruder, Schwager und

# Abraham Gallinger.

Im Namen der Hinterbliebenen: Lina Gallinger, geb. Dahlshelmer Mathilde Taussig, gob. Galluger.

Wiesbaden, den 1. Januar 1921. Eckernfordestr. 21.

Die Bestattung findet statt Dienstag, den 6. Januar, 1 Uhr. von der Leichenhalle des isr. Friedhofs, Platter Straße, aus. Von Beileidsbezeigungen und Kranzspenden wird dankend Abstand genommen.

Uhrig, Michelsberg 22, 3. Stage.

Stadt- und Fern-Umzüge

Spedition — Lagerung

Verpackung, Versicherung

An-u. Abfuhr von Waggons

mes Achiung!

Covercoat-Paletot . . 699.— beim Stellen der Stoffe 400.—

Anzüge nach Maß . . von 750.- Mk. an

sowie Wenden, Reparieren billig unter voller Garantie für Sitz und Verarbeitung.

Egermann, Schneider, Botcheimer Str. 68, Hhs. Im Hinterhaus werden die feinst. Anzüge angefertigt.

Wirklich zuverlässiges

Wagen- und Lederfett, Lederől, Hufsaibe, Patentacksenől, Anteol, Motor-

Hufsalbe, Patentacksenel, Anteol, Motoru. Maschinenöle, Fußbodenöl, Bohnerwachs,
erhalten Sie in ersten Friedensqualitäten
Farben-, ill- u. Feif-Industrie
Scharnhorstat. 24. Telephon 3749.
Beste u. billigste Einkaufsstelle f. Wiederverkäufer. Elgene Fabrikation.

modern, grosse Auswahl, billigste Proise. 1817

Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.

Schweres Lastfuhrwerk

Telephon 872.

Adolfstraße 1.

# 1 Ueberfüllu

unserer Lager sind wir gezwungen, im Inventur-Ausverkauf grosse Menge Waren zu

abzustossen. Ein Blick in unsere Schaufensfer überzeugt Sie von der enormen Billigkeif, die wir momentan bieten.

Jedes Teil wird bereitwilligst aus dem Fenster genommen.

Moderne

Möbellaremerei Heinr. Belte, Göbenitt, 3

Primiirt: Gold. Medaille



Paul Rehm Zahn-Praxis

Friedrichstrasse 50, I. Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nerv-

töten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 3-6 Uhr. - Telephon 3118. 1152 DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

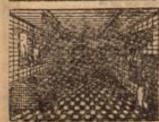
# Emaille: Angebot!

Bu rebugierten, enorm billigen Breifen: 20 22 24 26 28 30 cm NOGIOPIC 20 22 24 25 30 cm
Resiertesiet (26, 24, 23 cm) 31 50.— 36.— 43.— K
Ressectances (17, 16, 15 cm) 31 50.—, 46.—, 42.— K
Kessectances (17, 16, 15 cm) 31 36.—, 33.—, 29.— K
Emdysidssel, Shauntsssel 4.80 K
Kohtipensipse, Kartosselsber, Simer, Shissels,
Signification, Bassector, Basselsberg, Basselsberg,
Bassectors, Basselsberg, Basselsberg, Basselsberg,
Bassectors, Basselsberg, Basselsber

Rosmos-Emaille

das beste, ichwerfte und denerhaftefte Fabrilat. Rein Alluminium-Geschirre reiche Auswahl zu sehr billigen Preisen. Inoxydierte Gußgeschirre fofort gebrauchsfertig, von 19 .- .K an.

Julius Mollath, Ede Micheleberg.



613kuniraume

gemauert und zerlegbar mit Kork-u. Wandplatten baut in jeder Größe Deutseklands Eltestes Spezialgeschäft

Heinrich DippelSohn Biebrich, Rathausstr. 74

Annahme v. Inferat. f. alle Beitung. &. Gieß, Rheinftr. 27 (Saupth.) Innoncen-Expedition



erleichtert Ihnen die Buchhaftung. Einfach, folibe, praftifc.

Micherlage:

Carl Roch. Ede Michelsberg-Kindygaffe. Telephon 6448.



Schönkeitspflege Seige Jacobi
Kitsker & Jacobi Tol. 5959 Taunusetrake 4 Wilhelmstraße 56 (Hotel Nassau) Kransplake (Hotel Rose)

morgen Dienstag, 4. Januar.

Rosenthal & David

Wilhelmstrasse 44.

Wilhelmstrasse 44.

F 84

Nahrhaft!

Telephon 747.

# Frisch aus dem Rauch:

Schellfisch per Pfund Knurrhahn Rochenfleisch Seelachs in Stücken Mk. 7.-Lachsbückinge, 8.-Forellenstör Filetstücke Mk 16 .-Rheinaale u. Lachs billigst in

trickels Tischli

Billiger Korbmöbel: u. Barbwaren Bertauf Bleichitrafe 23, L. Ceihie zum Fiechten werben

апдепошиск.

in Bretten, Gowarten u. Latien. Boeistig Tamen-Liefern- u. Lärchenpfoften Latten, Riegel, Baumpfahle

Aug. Debus Blücherftr. 35, 2. Tel. 5049.